

Amtsblatt

für die Stadt Werneuchen



Werneuchen, 19. September 2012

9. Jahrgang

Ausgabe Nr. 10/2012 – 38. Woche



Einige schöne Rückblicke auf den Sommer 2012 – festgehalten in unserer Region.

Fotos: K. Schimmelpfennig

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Werneuchen

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil:

Stadt Werneuchen, Der Bürgermeister
Am Markt 5, 16356 Werneuchen
Tel.: (03 33 98) 8 16 10, Fax: (03 33 98) 9 04 18
Internet: <http://www.stadt-werneuchen.de>
E-Mail: postfach@werneuchen.de

Verantwortliche Redakteurin:
Kathrin Schimmelpfennig

Erscheinungsweise:

Das Amtsblatt für die Stadt Werneuchen erscheint bei Bedarf, mindestens einmal monatlich und wird an die Haushalte im Stadtgebiet Werneuchen kostenlos verteilt.

Bezug:

Das Amtsblatt für die Stadt Werneuchen ist in der Stadtverwaltung Werneuchen, Am Markt 5, 16356 Werneuchen während der Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Abonnement und Postbezugspreis: 1,80 Euro je Ausgabe.

Satz, Verlag, Druck und verantwortlich für den nichtamtlichen Teil sowie Anzeigen:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Tel.: (0 30) 28 09 93 45, Fax: (0 30) 28 09 94 06, www.heimatblatt.de
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **17. Oktober 2012**
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **4. Oktober 2012**

Inhaltsverzeichnis

I. Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

- Seite 2: Bekanntmachung Planfeststellungsverfahren gemäß §§ 43 Nr. 1, 43b Nr. 1 Energiewirtschaftsgesetz, Neubau der 380-kV-Freileitung Bertikow–Neuenhagen 481/482 (Uckermarkleitung) der 50Hertz Transmission GmbH sowie von damit im Zusammenhang stehenden Abschnitten der 110-kV-Leitung der E.ON edis AG, Az.: 27.2-1-15
Seite 3: Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung
Seite 3: Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Seefeld

II. Nichtamtlicher Teil

- Seite 4: Informationen der Stadtverwaltung
Seite 11: Informationen aus den Ortsteilen
Seite 12: Informationen aus den Vereinen sowie aus dem Kultur- und Freizeitbereich
Seite 18: Kinder- und Jugendseiten
Seite 22: Geschichtssplitter

I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

Planfeststellungsverfahren gemäß §§ 43 Nr. 1, 43b Nr. 1 Energiewirtschaftsgesetz, Neubau der 380-kV-Freileitung Bertikow – Neuenhagen 481/482 (Uckermarkleitung) der 50Hertz Transmission GmbH sowie von damit im Zusammenhang stehenden Abschnitten der 110-kV-Leitung der E.ON edis AG, Az.: 27.2-1-15

hier: Änderung des ausgelegten Planes Bereich Mast 325 – Portal

Für das oben angeführte Vorhaben wurde auf Antrag der 50Hertz Transmission GmbH zum Zwecke der Planfeststellung die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 43b Nr.1 EnWG i. V. m. § 9 Abs. 3 UVPG durchgeführt. Der Plan lag vom 16.08.2010 bis zum 27.09.2010 öffentlich aus. Der ausgelegte Plan wurde geändert. Für das geänderte Bauvorhaben werden Grundstücke in den folgenden Gemarkungen in Anspruch genommen:

Altlandsberg, Krummensee, Mehrow, Neuenhagen bei Berlin.

Der geänderte Plan (Zeichnungen, Erläuterungen) liegt gem. § 43b Nr. 1 EnWG i. V. m. § 9 Abs. 3 UVPG

vom 01.10.2012 bis zum 12.11.2012 einschließlich

während der Dienststunden Dienstag: von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.30 Uhr und Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr, sowie nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten in

Stadt Werneuchen
Bauverwaltung
Am Markt 5
16356 Werneuchen
Tel.: 033398/81631

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Jeder, dessen Belange durch die Planänderung berührt werden, kann spätestens bis zum

12.11.2012

beim Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe, Inselstraße 26, 03046 Cottbus (Fax: 0355/48640-510) oder bei der Stadt Werneuchen, Am Markt 5, 16356 Werneuchen Einwendungen gegen den geänderten Plan schriftlich oder mündlich zur Niederschrift erheben. Maßgeblich ist der Tag des Eingangs der Einwendung, nicht das Datum des Poststempels. Die Einwendung muss Name und Anschrift des Einwenders enthalten sowie den geltend gemachten Belang und das Maß der Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach dieser Frist eingehende Äußerungen, Einwendungen und Stellungnahmen sind ausgeschlossen (§ 43b Nr. 1 Satz 2 EnWG). Ebenfalls ausgeschlossen sind erneute Einwendungen gegen den ursprünglich ausgelegten Plan.

1. Kosten, die durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen oder Vertreterbestellung entstehen, werden nicht erstattet.
2. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
3. Es wird darauf hingewiesen, dass die Planfeststellungsbehörde zur sachgerechten Entscheidungsfindung die Trägerin des Vorhabens über die Einwendungen unterrichtet.
4. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe des Landes Brandenburg, Inselstraße 26, 03046 Cottbus) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
5. Vom Beginn der Auslegung des geänderten Planes an tritt die Veränderungssperre nach § 44a Abs. 1 EnWG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt der Trägerin des Vorhabens ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 44a Abs. 3 EnWG).

gez. Burkhard Horn
Bürgermeister

Rechtsgrundlagen

- **Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)** vom 7. Juli 2005 (BGBl. I S. 1970, 3621), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Januar 2012 (BGBl. I S. 74)
- **Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Brandenburg (VwVfGBbg)** vom 7. Juli 2009, (GVBl.If09, [Nr. 12], S. 262, 264)
- **Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG)** in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 1 des Gesetzes vom 14. August 2009 (BGBl. I S. 2827)

I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

Teilnehmergemeinschaft des Bodenordnungsverfahrens Willmersdorf-Weesow

Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung

In dem Bodenordnungsverfahren Willmersdorf-Weesow, Verfahrensnummer 5-011-R, werden hiermit die Ergebnisse der Wertermittlung gem. § 8 des Brandenburgischen Landentwicklungsgesetzes (BbgLEG) in der Fassung vom 29.06.2004 (GVBl. I Nr. 14) festgestellt.

Die Versammlung zur Erläuterung der Ergebnisse der Wertermittlung fand am 30.05.2012 in Willmersdorf statt. Die Wertermittlungsunterlagen lagen zur Einsichtnahme durch die Beteiligten in den Flurordnungsgemeinden aus. Begründete Einwendungen, die zur Ände-

rung der Wertermittlungsergebnisse führten, wurden berücksichtigt und in die Wertermittlungskarte eingearbeitet.

Die Wertermittlungsunterlagen in Form des Wertermittlungsrahmens, der Wertermittlungskarten und der Bodenschätzungskarten liegen nach der öffentlichen Bekanntmachung zur Einsichtnahme für die Beteiligten in folgenden Gemeinde- und Amtsverwaltungen zu den genannten Auslegungszeiträumen aus und können dort zu den jeweiligen Geschäftszeiten eingesehen werden:

Stadt Werneuchen, Amt Markt 5 16356 Werneuchen <i>Auslegungszeitraum:</i> 20.09.2012 bis 19.10.2012	Stadt Bernau Marktplatz 2 16321 Bernau bei Berlin <i>Auslegungszeitraum:</i> 18.09.2012 bis 17.10.2012	Amt Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal <i>Auslegungszeitraum:</i> 26.09.2012 bis 25.10.2012
Gemeinde Wandlitz, Prenzlauer Chaussee 157 16348 Wandlitz <i>Auslegungszeitraum:</i> 01.10.2012 bis 30.10.2012	Gemeinde Panketal, Schönower Straße 105 16341 Panketal <i>Auslegungszeitraum:</i> 01.10.2012 bis 30.10.2012	Amt Barnim-Oderbruch Freienwalder Str. 48 16269 Wriezen <i>Auslegungszeitraum:</i> 02.10.2012 bis 30.10.2012
Gemeinde Ahrensfelde, Lindenberger Str. 1 16356 Ahrensfelde OT Ahrensfelde <i>Auslegungszeitraum:</i> 10.10.2012 bis 08.11.2012	Stadt Altlandsberg Berliner Allee 6 15345 Altlandsberg OT Altlandsberg <i>Auslegungszeitraum:</i> 28.09.2012- 29.10.2012	Amt Falkenberg-Höhe Zentralsekretariat, Zimmer 210 Karl-Marx-Straße 2 16259 Falkenberg <i>Auslegungszeitraum:</i> 24.09.2012 bis 22.10.2012

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist gegenüber der Teilnehmergemeinschaft des Bodenordnungsverfahrens Willmersdorf-Weesow, Verfahrensnummer 5-011-R beim Landesamt für ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurordnung (LELF), Dienststz

Prenzlau, Grabowstraße 33 in 17291 Prenzlau schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Werneuchen, den 27.08.2012

gez. Thomas Wenzel

Vorsitzender des Vorstandes der TG

Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Seefeld

Sehr geehrte Damen und Herren,
 der Vorstand der Jagdgenossenschaft Seefeld lädt hiermit alle Jagdgenossen bzw. deren bevollmächtigte Vertreter zur öffentlichen Mitgliederversammlung **am Freitag, dem 19. Oktober 2012 um 18.00 Uhr, in die Gaststätte „Zur Fischerhütte“ in Seefeld ein.**

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Bestätigung der Tagesordnung
5. Bestätigung des Protokolls der Mitgliederversammlung v. 07.10.2011
6. Bericht zum Jagdjahr 2012/2013, BE: Jagdobmann
7. Bericht zur Jahresrechnung und Kassenführung, BE: Kassierer
8. Bericht zur Rechnungsprüfung, BE: Rechnungsprüferin

9. Bekanntgabe der Stimmliste
10. Beschlussfassung über die Verwendung des nicht ausgezahlten Reinertrages aus der Jagdpacht nach Ablauf der Frist gemäß § 10 Abs. 3 des Bundesjagdgesetz
11. Verschiedenes

Für den Vertretungsfall ist eine entsprechende Vollmacht beizufügen, die zu Beginn der Mitgliederversammlung dem bevollmächtigten Vertreter ausgefüllt vorzulegen ist.

Seefeld, den 01.09.2012

Thieke

Jagdvorstand

Ende des amtlichen Teils

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

In der Nacht vom 21. zum 22. August hatten wir es in Werneuchen mit einem extremen Wetterereignis zu tun. Über 2 ½ Stunden ging ein ungewöhnlich heftiges Gewitter mit sehr starkem Regen in unserer Region nieder. Ein Messpunkt auf der Kläranlage in Werneuchen zeigte eine Niederschlagsmenge von 118 l/m² an. In kurzer Zeit sammelten sich unberechenbare Wassermassen, die sich über Felder, Straßen und Grundstücke ergossen. Rasch kam es allerorts zu Überschwemmungen. In allen Ortsteilen gab es Keller, die mit Wasser voll gelaufen waren, Straßen wurden ausgespült und Gehwege verschwanden, wie z. B. in Hirschfelde. Wassergräben füllten sich mit Sand, der von den Feldern gespült wurde und Teile von Böschungen an Durchlässen rutschten ab bzw. wurden verschüttet. In Werneuchen stürzte ein Straßenbaum an der B 158 um – zum Glück kam niemand zu Schaden. Am stärksten hat es all jene Betroffenen, deren Grundstücke sich in Senken oder auf dem Weg des abfließenden Wasser befinden. Hier bildeten sich „Seen“ und „Flüsse“. Erschwerend kam hinzu, dass es sich häufig um Wasser handelte, das auch mit Schlamm befrachtet war.

Etwa 80 Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr waren an 36 Einsatzstellen in dieser Nacht tätig, manche noch bis in den Nachmittag hinein. So mancher hat es da auf 15 und mehr Stunden am Stück gebracht. Aber auch die Schichtarbeiter unter den Feuerwehrleuten waren bereit, ihren Nachbarn und Mitmenschen so gut es ging zu helfen. Zumeist wurde Wasser aus Kel-



Hirschfelde. Ehemaliger Gehweg in der Akazienallee.

Foto: S. Gust (Stadtverwaltung)

lern und von Grundstücken gepumpt. Am Vormittag begannen die Mitarbeiter der Stadtwerke mit der Beseitigung der größten Schäden. In Hirschfelde mussten mehrere LKW-Ladungen Sand von den Straßen entfernt und unzählige Gullys mussten im gesamten Stadtgebiet wieder beräumt werden. Für die Einsatzbereitschaft und die geleistete Arbeit bedanke ich mich bei allen Beteiligten recht herzlich. In Abstimmung mit der Wehrführung haben wir entschieden, dass es für alle Einsätze, die im Zusammenhang mit diesem Wetterereignis standen, keine Gebührenbescheide geben wird. Damit ist sicher der durch dieses Naturereignis entstandene Schaden nicht auszugleichen. Aber neben der geleisteten technischen Hilfe ist es vielleicht für den einen oder anderen auch eine moralische Unterstützung.

Danken möchte ich auch den vielen fleißigen Bürgerinnen und Bürger, die selbst mit Hand anlegten, um anderen und der Gemeinschaft zu helfen. Da wurde durch eigene Initiative Füllmaterial für ausgespülte Sandwege und unbefestigte Straßen organisiert und eingebracht. Da gab es auch die eine oder andere Tasse Kaffee für die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr.

So, wie einige Einwohner erhebliche Schäden an Haus und Hof erlitten und damit verbundene Kosten aufzubringen haben, so trifft dies auch für die Stadt selbst zu. Die zusätzlichen Kosten für die Reparatur der entstandenen Schäden wurden ermittelt und liegen den Abgeordneten zur Entscheidung vor. Erste Arbeiten sind schon realisiert, um größere Folgeschäden abzuwenden.

Auch wenn dieses Unwetter großen Schaden angerichtet hat, sind wir dennoch relativ glimpflich davon gekommen. Menschen kamen nicht zu Schaden und Dächer wurden nicht durch die Luft gewirbelt oder durch Hagelschlag zerstört. So etwas ist für die Zukunft jedoch nicht auszuschließen. Ob nun der Klimawandel dafür verantwortlich zu machen ist oder nicht, ist für alle Betroffenen unwesentlich. Wir alle sollten uns darauf einstellen, dass solche Unwetter immer wieder und vielleicht auch häufiger auftreten. Und man sollte sich auch nicht davon leiten lassen, dass „andere“ die Probleme lösen. Jeder sollte eigene Vorkehrungen treffen, denn das Wetter kann keiner von uns beeinflussen.



Seefeld-Löhme. Graben im Siedlerweg. Böschungsabrutschung an der Böschung und Einspülung von Ackersand.

Foto: S. Gust (Stadtverwaltung)

Burkhard Horn
Bürgermeister

Kalender 2013 ist ab sofort erhältlich

Historische Postkarten im Kalender lassen erahnen wie es damals einmal war

Anknüpfend an die Jahre zuvor liegt für das Jahr 2013 wieder ein Kalender vor mit Bezug zur Stadt Werneuchen und ihren Ortsteilen.

Da das Thema „Damals und Heute“, welches wir bereits für das Jahr 2012 als Kalenderthema gewählt hatten, auch für 2013 nicht realisiert werden konnte wie ursprünglich geplant, gibt es 2013 einen Kalender mit historischen Postkarten als Motive. Lassen Sie sich überraschen, welche eindrucksvollen Postkarten vor teilweise mehr als 100 Jahren bereits aus unserer Region auf Reisen geschickt wurden. Sie zeigen nicht nur wie es damals einmal war, sondern auch, dass damals neben der wichtigen Funktion als Nachrichtenübermittler, die Postkarte ein Instrument der Werbung war.

Die limitierte Auflage des Kalenders 2013 ist ab sofort im Stadthaus Werneuchen zu den Öffnungszeiten des Bürgerbüros Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr, Dienstag von 12 Uhr bis 18.30 Uhr und Donnerstag von 12 Uhr bis 16 Uhr für 4,90 Euro erhältlich.

Besonderer Dank gilt Dr. C. Fleischfresser, der uns den größten Teil der vorliegenden Postkartenmotive zur Verfügung gestellt hat. Ebenso herzlich möchten wir uns bei allen Sponsoren bedanken, die es durch ihre finanzielle Unterstützung auch in diesem Jahr möglich ge-

macht haben den Kalender für das Jahr 2013 zu realisieren.

*K. Schimmelpfennig
SG Service/ Wirtschafts-
und Tourismusförderung*



Tourenplan Laubentsorgung 2012

Aktion läuft ab 22. Oktober

Die diesjährige Laubaktion der Stadtverwaltung Werneuchen läuft in der Zeit vom **22. Oktober bis 8. November** über den Bauhof der Stadtwerke Werneuchen GmbH mit folgendem Entsorgungsrhythmus:

Montag + Dienstag:
Rudolfshöhe, Werneuchen Ost
und Ortsteile
22.10./23.10./29.10./30.10./05.11./
06.11./12.11./13.11.2012

Mittwoch + Donnerstag:
Stadtmitte, Stienitzau und Amselhain
24.10./25.10./01.11./07.11./08.11./
14.11./15.11.2012

Es können Einweg-Müllsäcke jeglicher Art, jedoch nicht über 120 Liter verwendet werden. Einweg-Müllsäcke sind selbst käuflich zu erwerben. Die gelben Säcke des dualen Systems werden nicht entsorgt. Säcke, die offensichtlich Abfälle enthalten, die nicht von Straßenbäumen stammen, bleiben ebenfalls stehen. Es wird weiterhin darum gebeten, keine

Zweige und Äste in den Säcken unterzubringen, da hierdurch Einrisse verursacht werden, welche den Transport erschweren. Die Säcke sollten wegen der Vereinfachung der Entsorgung nicht zugebunden werden und in diesem Falle natürlich auch nicht randvoll sein. Die noch vorhandenen Mehrweg-Säcke des damaligen Amtes Werneuchen werden natürlich weiterhin entsorgt und nach Möglichkeit auch zurückgegeben. Jedoch werden Mehrweg-Säcke mit größeren Schäden nicht mehr zurückgegeben. Eine Ausgabe von neuen Mehrweg-Säcken oder gar Einweg-Müllsäcken erfolgt nicht durch die Stadtverwaltung Werneuchen. Fragen zur Laubaktion beantwortet gern das Sachgebiet allgemeine Ordnung unter den Rufnummern 816-26 oder 816-39. Wir bitten um Verständnis, wenn besonders zu Beginn der Laubaktion nicht in jedem Falle sofort alle bereits aufgestellten Laubsäcke entfernt werden können.

*Stadtverwaltung Werneuchen
SG allgemeine Ordnung*

Achtung – Information Bürgerbüro

Liebe Bürger und Bürgerinnen! Auf Grund umfangreicher technischer Umbauarbeiten bleibt das Bürgerbüro am 21. und 24. September geschlossen.

Ab 25. September stehen wir Ihnen wie gewohnt wieder zur Verfügung.

Wir bitten um Ihr Verständnis und verbleiben mit freundlichen Grüßen.

Ihr Bürgerbüro

Hinweise für alle Grundstückseigentümer/innen aus dem allgemeinen Ordnungsrecht

1. Regenwasser/ Verschmutzungen durch Abwässer

Die Versickerung von Regenwasser ist gemäß § 52 (1) Brandenburgisches Nachbarrechtsgesetz (zuletzt geändert 30. November 2007) nur auf dem Grundstück zulässig, auf welchem dieses auch angefallen ist. Alle Ableitungseinrichtungen, die auf öffentlichem Land oder auf dem Nachbargrundstück enden bzw. den öffentlichen Verkehrsraum zum Ziel haben, sind zu entfernen. Des Weiteren besagt der § 11 der Straßenreinigungssatzung der Stadt Werneuchen (vom 28.02.2008), das ohne Genehmigung des Straßenbaulastträgers und der Stadt Werneuchen keine Niederschlagswässer der Straße zugeleitet werden dürfen. Dies gilt natürlich auch für Haus-, Fäkal- oder gewerbliche Abwässer. Selbstverständlich ist auch das Ableiten von Jauche, Blut, Chemikalien und Ölen oder ähnlichem verboten.

2. Verbrennungen / Offenes Feuer

Offenes Feuer zur Verbrennung nicht-kompostierbarer Gartenabfälle ist gemäß Abfallkompost- und Verbrennungsverordnung – AbfKompVbrV (zuletzt geändert am 22. Dezember 1997) nur unter Verwendung naturbelassener Stoffe (Holz, Reisig etc.) mit einer maximalen Stapelhöhe von 1 Meter zulässig. Das

Verbrennen während der Dunkelheit ist verboten. Gemäß Landesimmissionsschutzgesetz (zuletzt geändert am 15. Juli 2010) ist die Belästigung von Nachbarn durch übermäßige Rauchentwicklung zu vermeiden.

3. Ruhezeiten

Die Ruhezeiten erstrecken sich gemäß § 10 (1) Landesimmissionsschutzgesetz (zuletzt geändert am 15. Juli 2010) auf die Nachtruhe von 22.00 bis 6.00 Uhr.

Der § 13 LImSchG i. V. m. § 7 (1) Nr.1 der 32. Verordnung zur Durchführung des Bundes- Immissionsschutzgesetzes (Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung – 32. BImSchV; zuletzt geändert am 08. November 2011) schränkt den Gebrauch von bestimmten Maschinen und Geräten ein. So gilt u. a. für reine, allgemeine und besondere Wohngebiete sowie in Erholungsgebieten, dass diese Geräte und Maschinen an Sonn- und Feiertagen gar nicht und an Werktagen nur in der Zeit von 7.00 bis 20.00 Uhr in Betrieb genommen werden dürfen.

Es gibt weiterhin zeitliche Einschränkungen für Freischneider, Grastrimmer/Graskantenschneider, sowie Laubbläser und Laubsammler. Die genannten Maschinen und Geräte dürfen an Werktagen nicht in der Zeit von 7.00 bis 9.00,

13.00 bis 15.00 und von 17.00 bis 20.00 Uhr betrieben werden, soweit die Geräte nicht mit dem Europäischen Umweltzeichen gekennzeichnet sind.

4. Baumfällungen/ Heckenschnitte u.ä.

Auskunft über die Zulässigkeit bzw. die Genehmigungsfreiheit von Baumfällungen gemäß Verordnung des Landkreises Barnim zum Schutz von Bäumen – Bar-BaumSchV (vom 25.11.2009) erteilt gern die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Barnim unter der Tel. 03334/ 214 1 541. Die vegetationsbedingte Nist- und Brutschutzfrist erstreckt sich vom 1. März bis zum 30. September. In dieser Zeit ist es verboten, Bäume, die außerhalb des Waldes stehen, Hecken, lebende Zäune, Gebüsch und andere Gehölze abzuschneiden oder auf den Stock zu setzen.

5. Zufahrten

Die Herstellung von Grundstückszufahrten, gemäß Brandenburgisches Straßengesetz – BbgStrG (zuletzt geändert am 18. Oktober 2011), mit baulichen Befestigungen jeglicher Art ist formlos beim Bauamt der Stadt Werneuchen zu beantragen. Anzugeben sind Lage und Größe der Zufahrt, sowie die gewählte Art der baulichen Ausführung. Auskunft hierzu erteilt Herr Gust unter der Rufnummer 033398/ 816-12.

6. Straßenreinigung

Die Pflicht zur Straßenreinigung ergibt sich aus der Straßenreinigungssatzung für die Stadt Werneuchen (vom 28. Februar 2008). Hier ist die 14-tägliche Säuberung des Rinnsteins (bei befestigten Straßen) von besonderer Bedeutung, da nur so die ordnungsgemäße Ableitung des Regenwassers gewährleistet werden kann. Ein komplettes Exemplar der Satzung, welche auch den Winterdienst regelt, erhalten Sie im hiesigen Ordnungsamt. Die Veröffentlichung erfolgte im Amtsblatt des Monats März 2008.

Zu allen weiteren Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Werneuchen gern während der Sprechzeiten zur Verfügung. Für die freundliche Beachtung meiner Hinweise danke ich Ihnen.

Stand: August 2012

Leinenpflicht und immer wieder Fragen

Die immer wiederkehrenden Fragen nach der Leinenpflicht für Hunde sollen nachfolgend aus gegebenem Anlass nochmals kurz und verständlich beantwortet werden: Es besteht **keine** generelle Leinenpflicht für Hunde im Land Brandenburg. Ein Hund kann unter Aufsicht ohne Leine im öffentlichen Verkehr mitgeführt werden. Die absolute Leinenpflicht gilt an folgenden Orten bzw. in folgenden Situationen:

(nach Hundehalterverordnung des Landes Brandenburg)

- bei öffentlichen Versammlungen, Umzügen, Aufzügen, Volksfesten oder sonstigen öffentlichen Veranstaltungen mit Menschenansammlungen
- auf Sport- und Campingplätzen
- in umfriedeten oder anderweitig eingegrenzten der Allgemeinheit zugänglichen Park- Garten- oder Grünanlagen
- in Einkaufszentren, ausgewiesenen Fußgängerzonen, Verwaltungsgebäuden und öffentlichen Verkehrsmitteln und
- in Mehrfamilienhäusern auf Zuwegen, Treppenhäusern oder sonstigen von allen Mietern genutzten Räumlichkeiten.

(nach Waldgesetz des Landes Brandenburg)

- im Wald
- auf Lichtungen

Nachfragen zum Thema können an das Ordnungsamt Werneuchen, Frau Schuhmacher unter der Rufnummer 033398/ 816-32 oder auch gern persönlich während der Sprechzeiten gerichtet werden.

Stadtverwaltung Werneuchen
SG allgemeine Ordnung

Herzliche Glückwünsche

Allen Jubilaren und Geburtstagskindern der Monate September und Oktober übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche.

Ihre Stadtverwaltung

Information an alle Hundehalter

Wieder Beschwerden über Verschmutzung

Wegen erneuter Beschwerden wird nochmals eindringlich darauf hingewiesen, dass jeder Hundehalter dazu verpflichtet ist, die Hinterlassenschaften seines Vierbeiners von öffentlichen Straßen und Plätzen umgehend zu entfernen. Diese Pflicht ist eindeutig im § 17 Absatz 1 Satz 1 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) geregelt. Wer diese Pflicht missachtet, handelt gemäß § 47 Absatz 1 Nr. 1 BbgStrG ordnungswidrig und diese Ordnungswidrigkeit kann mit einem Bußgeld geahndet werden.

Die Beschwerden nehmen wieder zu, da es zum einen sehr unangenehm ist, wenn man in die Häufchen tritt und zum anderen auch eine Zumutung darstellt, wenn die Anlieger diese Hinterlassen-

schaften beseitigen müssen oder diese während des Rasenmähens gar nicht sehen und am Ende noch hineingreifen.

Besonders im Hinblick auf spielende Kinder wird hier auch daran erinnert, dass Hundekot auch eine **Infektionsquelle** für verschiedene Krankheiten ist.

Es geht hier der Appell an alle Hundebesitzer: Sorgen Sie für saubere Straßen und Plätze. Anzeigen gegen säumige Hundeführer können beim Ordnungsamt eingereicht werden. Es droht dann gemäß § 47 (2) BbgStrG eine Geldbuße von bis zu 2.500 Euro!

Stadtverwaltung Werneuchen
SG allgemeine Ordnung

Entsorgung von Wertstoffen

Die kommunale BDG ist dafür Ihr kompetenter Partner!

In jedem Haushalt entstehen sie: wertstoffhaltige Abfälle. Manche Wertstoffe fallen regelmäßig oder in größeren Mengen an wie beispielsweise Altpapier und Metallschrott, andere Wertstoffe eher selten und in kleinen Mengen wie Alt-CDs und Tonerkartuschen.

Ihr kompetenter Partner für die Entsorgung all dieser Wertstoffe ist die vom Landkreis beauftragte Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (BDG). Für die Altpapierentsorgung stehen die Barnimer Altpapiercontainer sowie die Altpapiercontainer auf den öffentlichen Stellplätzen zur Verfügung. Die BDG führt die regelmäßige Leerung durch.

Metallschrott kann auf den beiden Recyclinghöfen der BDG in Bernau bei Berlin und in Eberswalde entsorgt werden. Ein besonders bürgerfreundlicher Service der BDG ist die kostenlose Abholung von großen und schweren Teilen von zu Hause.

Nutzen Sie diese Angebote der BDG, denn damit tun Sie gleich in mehrfacher Hinsicht Gutes! Sie stellen sicher, dass diese Wertstoffe einer ordnungsgemäßen Verwertung zugeführt werden und Sie helfen mit, dass die Einnahmen aus



der Verwertung in die Berechnung der Abfallgebühren einfließen.

Noch ein wichtiger Hinweis:

Elektrogeräte sind als gefährliche Abfälle eingestuft. Deshalb sind Sammlungen, die häufig durch Wurfbettel angekündigt werden, nicht zulässig. Bitte bringen Sie die Elektrogeräte zu den Recyclinghöfen in Bernau bei Berlin und Eberswalde – dort ist die kostenfreie Abgabe möglich. Für die Abholung von zu Hause durch die vom Landkreis beauftragte BDG wird lediglich eine Transportpauschale von 15 Euro erhoben.

Landkreis Barnim
Bodenschutzamt



Kontakt zur BDG:

Tel.: 03334 52620-0

Fax: 03334 52620-69

kundenbetreuung@bdg-barnim.de

Sitzungstermine Ausschüsse, Ortsbeiräte Stadtverordnetenversammlung

27.09.2012	Stadtverordnetenversammlung
08.10.2012	Ortsbeirat Weesow
09.10.2012	Ortsbeirat Schönfeld
09.10.2012	Ortsbeirat Willmersdorf
10.10.2012	Ortsbeirat Hirschfelde
10.10.2012	Ortsbeirat Tiefensee
11.10.2012	Ortsbeirat Seefeld-Löhme
11.10.2012	Ortsbeirat Krummensee
22.10.2012	Ausschuss für Wirtschaft und Soziales
23.10.2012	Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung
24.10.2012	Ausschuss für Haushaltsangelegenheiten
08.11.2012	Hauptausschuss

Hinweis: Die hier abgedruckten Sitzungstermine sind nicht als verbindlich anzusehen und dienen nur als Hinweis. Sitzungstermine können sich aus den verschiedensten Gründen auch verschieben. Daher sind nur die in den öffentlichen Bekanntmachungskästen der Stadt Werneuchen ausgehängten Termine und Einladungen verbindlich!

Entsorgungs-Tourenpläne

Hausmüll, Altpapier und Gelber Sack

Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle:

**Werneuchen/ OT Hirschfelde/ OT Tiefensee/ OT Weesow
OT Schönfeld/ OT Willmersdorf**



Sep	Okt	Nov	Dez
	18.	08.	20.
27.		29.	

OT Krummensee/ OT Seefeld-Löhme



Okt	Nov	Dez
02.	13.	04.
23.		24.

Barnimer Altpapiertonne:

Werneuchen mit OT Hirschfelde, OT Schönfeld und OT Weesow



Sep	Okt	Nov	Dez
20.	18.	15.	13.

OT Krummensee, OT Seefeld-Löhme, OT Willmersdorf



Okt	Nov	Dez
05.	02.	28.
	29.	

OT Tiefensee



Okt	Nov	Dez
11.	08.	06.

Gelber Sack:

**Werneuchen, OT Hirschfelde, OT Krummensee, OT Schönfeld,
OT Seefeld-Löhme, OT Tiefensee, OT Weesow, OT Willmersdorf**



Okt	Nov	Dez
01.	12.	10.
15.	26.	22.
29.		

Die Termine sind nachzulesen unter www.abfallwirtschaft.barnim.de
(vorbehaltlich Änderungen seitens des Landkreises Barnim; Bodenschutzamt)

Notfall- und Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Dienstplanzeiten des ärztlichen Bereitschaftsdienstes:

Montag, Dienstag und Donnerstag:
19 bis 7 Uhr

Mittwoch und Freitag: 13 bis 7 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertage:
7 bis 7 Uhr

Rufnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes: **bundeseinheitlich neu: 116 117!** Bei Notfällen wie z.B. plötzlich auftretenden Herzschmerzen, Kreislaufstörungen, Atemnot, heftigen Bauchschmerzen oder Unfällen sind Untersuchungen (EKG, Röntgen, Ultraschall, Blutuntersuchungen) in der Rettungsstelle erforderlich. Diese Notfälle melden Sie bitte in der *Leitstelle der Feuerwehr und des Rettungsdienstes* Tel. **03334-3 04 80 oder die 112.** Bei der Anmeldung eines Rettungsdienstesinsatzes berichten Sie bitte über Art und Dauer der Beschwerden, halten Sie bisher eingenommene Medikamente bereit und machen Sie ggf. Angabe über den Unfallhergang. Die Leitstelle bzw. der Bereitschaftsarzt entscheidet dann nach medizinischen Gesichtspunkten über die Art des Einsatzes (Rettungswagen, Notarztwagen). Lehnt der Patient eine bestimmte Einsatzart ab und führen die dadurch entstandenen Verzögerungen zu einer Verschlechterung des Zustandes, so hat der Patient diese selbst zu verantworten.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

17.9., 7 Uhr – 24.09., 7 Uhr

Dr. Karl-Heinz Weßlau
Jahnstraße 52, 16321 Bernau,
Tel.(03338) 75270 Priv, (0171) 4561792

24.09., 7 Uhr – 01.10., 7 Uhr

Zahnärzte im Rollbergeck,
Jahnstraße 52, 16321 Bernau,
Tel.(03338) 75270 Priv, (0171) 4561792

01.10., 7 Uhr – 08.10., 7 Uhr

Zahnärzte im Rollbergeck,
Jahnstraße 52, 16321 Bernau,
Tel.(03338) 75270 Priv, (0171) 4561792

08.10., 7 Uhr – 15.10., 7 Uhr

Zahnärzte im Rollbergeck,
Jahnstraße 52, 16321 Bernau,
Tel.(03338) 75270 Priv, (0171) 4561792

15.10., 7 Uhr – 22.10., 7 Uhr

Zahnärzte im Rollbergeck,
Jahnstraße 52, 16321 Bernau,
Tel.(03338) 75270 Priv, (0171) 4561792

Grünabfälle richtig entsorgen

Barnimer Dienstleistungsgesellschaft informiert

Alle Jahr wieder fällt dort wo es in unserem Landkreis so schön grünt und blüht Grünschnitt, Grasmaat und Strauchschnitt an. Viele machen es sich einfach und entsorgen diese Abfälle über ihre Hausmülltonne weil sie der Meinung sind, dass Restabfallvolumen ja sowieso bezahlt zu haben.

Doch bei genauerem Hinschauen ist das genau der falsche Weg.

Grünabfälle sind schwer und erhöhen damit die Entsorgungskosten des Landkreises Barnim für die Restabfallentsorgung und belasten damit zusätzlich Ihren Geldbeutel. Außerdem ist es ökologisch betrachtet ungünstig solche Abfälle über den Restabfallbehälter mit zu entsorgen – mithin ist dies laut Satzung nicht erlaubt.

Unser Rat: An den Abfall- und Laubsackverkaufsstellen des Landkreises können Sie Laubsäcke für derartige Abfälle zu einem Preis von 2,50 Euro käuflich erwerben. Die BDG mbH entsorgt diese nach Anmeldung und entsprechendem Tourenplan, den Sie dem Abfallkalender entnehmen aber auch telefonisch bei unseren Mitarbeitern erfragen können, noch bis Ende Dezember 2012 regelmäßig und führt diese Abfälle einer

ordnungsgemäßen und ökologisch sinnvollen Verwertung zu.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit auf den Recyclinghöfen in Eberswalde und Bernau größere Mengen von Grünabfällen preiswert zu entsorgen.

Unsere Recyclinghöfe haben für Sie an folgenden Tagen geöffnet:

Recyclinghof Bernau

Montag	geschlossen
Dienstag	08.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	08.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	08.00 – 18.00 Uhr
Freitag	08.00 – 18.00 Uhr
Samstag	08.00 – 13.00 Uhr

Recyclinghof Eberswalde

Montag	08.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 – 18.00 Uhr
Freitag	08.00 – 18.00 Uhr
Samstag	08.00 – 13.00 Uhr

Wenn Sie unsere Recyclinghöfe für die Abfallentsorgung besuchen, dann nutzen Sie doch im Vorfeld, die langsam wieder kürzer werdenden Tage dafür, auf Ihren Grundstücken, in Kellern, in

Schuppen oder der Garage nachzusehen, welche Abfälle eigentlich noch mit entsorgt werden können, so dass Ihr Frühjahrsputz im nächsten Jahr weniger umfangreich ausfällt. Bei uns können Sie folgende Abfälle ebenfalls preiswert entsorgen:

- Bauschutt
- Altholz sowie Fenster und Türen (möglichst ohne Altglas)
- Strauch- und Grünabfälle bis 10 cm Durchmesser
- Metalle und haushaltstypischer Schrott (kostenlos)
- Altreifen
- Elektroaltgeräte aller Art (kostenlos für Haushalte)
- Altbatterien und Leuchtmittel (kostenlos)
- Kunststoffe (Regenwassertonnen, Obstkisten und Gartenstühle) etc.

Wenn Sie weitere Fragen rund um die Abfallentsorgung haben, stehen Ihnen unsere Abfallberater gerne Montag – Donnerstag von 08:00 bis 17:00 Uhr und Freitag von 08:00 - 13:00 Uhr unter den Rufnummern 03334/52 62 - 026 / - 027 / -028 zur Verfügung.

*Ihr Team der Barnimer
Dienstleistungsgesellschaft mbH*

Fundgegenstände suchen Besitzer

Auch in diesem Jahr konnten wieder diverse Fundgegenstände ihren rechtmäßigen Eigentümern übergeben werden. Dafür vielen Dank an die fleißigen Finder! Aktuell wurden zwei Schlüsselbunde abgegeben. Wenn Sie einen der aufgezählten Fundgegenstände verloren haben, können Sie gern telefonisch 033398/81615 oder per E-Mail balzer@werneuchen.de, unter Angabe von entsprechenden Detailmerkmalen, einen direkten Abgleich durchführen.

Hinweis: Der beste Nachweis darüber, dass Sie der tatsächliche Eigentümer sind, ist

- ein entsprechender Kaufvertrag oder
- die Bedienungsanleitung der Sache
- bei Schlüsseln ein identischer Zweit-schlüssel.

Die Verwaltung bewahrt die Fundgegenstände 6 Monate lang auf. Nicht abgeholte Fundsachen gehen danach in das Eigentum des Finders oder der Stadt über.

S. Balzer, Gewerbeamt

Veranstaltungen der Stadt Werneuchen, der Ortsteile und der Vereine

■ Ortsbeirat Hirschfelde

2. Oktober

Herbstfeuer

■ Ortsbeirat Schönfeld

6. Oktober

Oktoberfeuer

■ Siedlerverein Amselhain

29. September, 10.00 Uhr, Pflanzenbasar

9. Oktober, 14.30 Uhr, Kaffeenachmittag

31. Oktober, 16.00 Uhr, Halloween-Party für Kids mit Überraschungen

16. Oktober, Bus-Tagesfahrt zum Gänsebratenessen nach Kläden

Preis: 44,- /Pers., Leistg.: Besichtigung Baumkuchenfabrik, Gänsebratenessen, Kaffee und Kuchen, Abfahrt: 06.00 Uhr Rudolphshöhe, 06.10 Uhr Amselhain

20. November, Bus-Tagesfahrt ins „Blaue“

Preis: 35,- /Pers., Leistg.: Mittagessen, Vorstellung neues Reiseprogramm, Tombola, Kaffee und Kuchen, Abfahrt: 09.00 Uhr Rudolphshöhe, 09.10 Uhr Amselhain, Anmeldungen Herr Buhtz, Tel.: 033398/76035

■ Siedlerverein Rudolphshöhe

dienstags, 19.30 Uhr

Frauengymnastik und anschließend geselliges Beisammensein

mittwochs (gerade Woche), ab 13.00 Uhr

Kartenspiel im Siedlerhaus

■ SV Rot-Weiß Werneuchen

Übungszeiten der Abteilungen mit Sportangeboten für Jedermann. Besucher sind immer herzlich willkommen!

Badminton: donnerstags ab 19.00 in der Halle der Europaschule

Frauenfitness: mittwochs ab 19.30 im Hangar 3 (Sporthalle am Flugplatz)

Gymnastik: mittwochs ab 19.30 in der Halle der Europaschule

Seniorenport: montags ab 14.30 im Hangar 3 (Sporthalle am Flugplatz)

Gymnastik/ -fitness: montags ab 18.30 in der Turnhalle Schulstraße

Volleyball: montags ab 20.00 und dienstags ab 19.30 in der Halle der Europaschule

Trainingszeiten

Karate: montags ab 17.00 in der Turnhalle Schulstraße
donnerstags ab 17.30 in der Turnhalle Schulstraße

Selbstverteidigung: donnerstags ab 19.00 in der Turnhalle Schulstraße

Leichtathletik: montags ab 17.00, mittwochs ab 15.00,
donnerstags ab 17.00 und freitags ab 15.00 im
Hangar 3 (Sporthalle am Flugplatz)

Fußball, Handball und Tischtennis: bitte besucht die Homepage von Rot-Weiß: www.sv-werneuchen.de und www.tt-werneuchen.de

■ Korporative Schützengilde Werneuchen 1848 e. V.

(Flugplatz Werneuchen) Mittwoch 9.00 - 21.00 Uhr

Samstag 13.00 - 15.00 Uhr (nur Wintersaison)

Montag und Mittwoch 19.00 - 21.00 Uhr (Sommersaison)

oder nach telefonischer Absprache unter: 033398/86532

oder Homepage www.schuetzengilde-werneuchen.de

■ Volkssolidarität Barnim e. V., Ortsgruppe Werneuchen

Gesundheitsturnen jeden Mittwoch in der Turnhalle Schulstr. 2

1. Gruppe 09.00 – 10.00 Uhr, 2. Gruppe 10.15 – 11.15 Uhr

17.10., 14.30 Uhr, Vortrag URANIA in der Gaststätte „Annenhof“

■ VSG Seefeld

Seniorenport montags 14.30 - 15.30 Uhr Sportraum Schulstr. 2

Frauenfitness dienstags 19.30 - 20.30 Uhr in der Sporthalle Seefeld

Familienvolleyball sonntags 17.00 - 19.00 Uhr in der Turnhalle Seefeld

Frauensport montags 19.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld

Fußball Männer mittwochs 18.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld oder Sportplatz

Volleyball freitags 18.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld

Tischtennis freitags 16.00 – 18.00 Uhr Turnhalle Seefeld

Kindersport mittwochs 16.30 – 17.30 Uhr Turnhalle Seefeld

■ Ortsgruppe der Volkssolidarität Seefeld

24. September, 14.00 Uhr

Malzirkel im Gemeindehaus

1. Oktober, 14.30 Uhr

Kaffeenachmittag im Café Mona

8. Oktober, 14.00 Uhr

Gedächtnistraining im Gemeindehaus

9. Oktober, 9.00 Uhr

Leitungssitzung im Gemeindehaus

15. Oktober, 14.00 Uhr

Malzirkel im Gemeindehaus

jeden Dienstag, 13.00 Uhr, Parkplatz

Wander-/Radgruppe

jeden Donnerstag, 16.00 Uhr, Turnhalle

Seniorenport

■ „The Flying Hawks“ Countrydancers Werneuchen e. V.

Trainingszeiten:

Mittwoch: 19.30 Uhr – 22.00 Uhr

Freitag: 19.00 Uhr – 22.00 Uhr

6. Oktober: 18 Uhr Bockbierfest

Freienwalder Str. 3, hinter Otto's Eiscafé

■ Schützengilde Löhme 1992 e.V.

Jeden Mittwoch ab 17.00 Uhr

Training mit Luftdruckwaffen, Schießanlage in Seefeld, Berliner Straße 22. Interessenten sind herzlich willkommen.

■ Seefelder Skataktiv

12./26. Oktober / 9./23. November / 7. Dezember, 18.30 Uhr

Skatturnier, Gaststätte „Mona“ Seefeld-Löhme, Einsatz 10,-

■ Freiwillige Feuerwehr Seefeld-Löhme

6. Oktober

Herbstfeuer im Löhmer Park

27. Oktober

Herbstfeuer am Feuerwehrgerätehaus in Seefeld

■ Pilzhof Krummensee

3. Oktober, 10-18 Uhr

Erntedankfest auf dem Hof mit Besichtigungen und Wissenswertem über die Pilzmanufaktur, Pilzberatung von Sammelpilzen u.v.m.

■ Seehof Krummensee

3. Oktober, ab 10 Uhr

Oktoberfest auf dem Hof

Willmersdorfer Sommerfest mit flauschigen Gästen

Frettchenzirkus bringt kleine und große Gäste zum Lachen

Am 2. Augustwochenende fand traditionell das Willmersdorfer Sommerfest, bereits zum 18. Mal, statt.

Eröffnet wurde das Fest wie in jedem Jahr mit dem Chorgesang in der Willmersdorfer Kirche. Diesmal war der gemischte Chor aus Ladeburg zu Gast und hat mit fröhlichen Liedern einen ganzen Tagesablauf besungen.

Anschließend ging es am Festplatz, welcher in diesem Jahr direkt am Spielplatz lag, mit Tanzmusik von DJ BUBI weiter. Am Abend führten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Willmersdorf wieder für die Kinder den Fackelumzug an und so verging der Freitagabend in gemütlicher Runde.

Am Samstag wurde das Fest mit einer kurzen Ansprache eröffnet. Es gab viel leckeren Kuchen, selbstgebacken von den Willmersdorferinnen und Willmersdorfern. An dieser Stelle vielen Dank für die viele Mühe und an Annegret und Monique für den Kuchenverkauf. Der Erlös des Kuchenbasars wird für die Erstellung der Willmersdorfer Chronik verwendet.

Ebenso herzlichen Dank für die Blumenspende von Familie Jüttner.

Im Nachmittagsprogramm waren der Frettchenzirkus, die Kindertanzgruppe der Werneuchener Flying Hawks sowie eine Cheerleadergruppe aus Ahrensfelde. Alle Aufführungen sorgten für beste Stimmung und gute Unterhaltung.

Um die Versorgung kümmerten sich die Gaststätte „Märkischer Hof“ und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Willmersdorf. Zusätzlich gab es noch Leckereien wie Zuckerwatte, Quarkkeulchen und frische Waffeln und vieles mehr, was kleinen und großen Gästen schmeckt. Am Abend wurden noch knusprige Hähnchen und frische Cocktails angeboten. Für die Kinderunterhaltung war mit einer Hüpfburg und Entenangeln bestens gesorgt.

Zum Abschluss des Nachmittagsprogramms zeigte uns der Hundesportverein Werneuchen e.V., was sie mit dem „besten Freund des Menschen“ so alles einstudiert haben. Vielen Dank auch für diese interessanten Darbietungen. Schließlich übernahm DJ BUBI wieder das Programm.

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, besonders bei den Kameraden der Freiwilligen Feuer-



wehr Willmersdorf, der Gaststätte „Märkischer Hof“, dem Förderverein der FFW Willmersdorf e.V., und bei Karsten Dahme bedanken, sowie der Freiwilligen Feuerwehr Werneuchen für die Bereitstellung der Bierzeltgarnituren und der Stadtverwaltung für die Unterstützung bei der Organisation.

Mit Bedauern musste ich den Besuchern unseres Sommerfestes erklären, dass die angekündigte Delegation aus unserer Partnergemeinde Ustronie Morskie auf Anfrage des Bürgermeisters

Herrn B. Horn ihre Teilnahme am Fest kurzfristig abgesagt haben. Dies war sehr schade, zumal es Besucher gab, die hauptsächlich zum Erfahrungsaustausch und gemeinsame Bildbandbesichtigungen mit der Delegation zum Sommerfest gekommen sind.

Es bleibt abzuwarten, wie sich die Partnerschaftsbeziehung in den nächsten Monaten entwickeln wird.

*K. Niesel
Ortsvorsteherin*



Country-Fieber im Sommercamp

Kinder haben viel gelernt und fanden neue Freunde

Zum zweiten Mal luden „The Flying Hawks“ zu einem Country- und Westernwochenende für Kinder ein. Vom 27. bis 29. Juli trafen sich 24 Mädchen und Jungen auf dem Gelände der Flying Hawks in Werneuchen. Die Kinder kamen aus der Umgebung von Strausberg und Wandlitz, sowie Kinder aus unserem Verein. Wobei ich sagen muss, dass unsere Kinder nicht nur aus Werneuchen und den dazugehörigen Gemeinden sind, sondern wir bereits auch Kinder aus Berlin und eins sogar aus Birkenwerder bei uns Mitglied nennen dürfen.

Die Kinder konnten an diesem Wochenende nicht nur jede Menge neue Tänze erlernen, sondern fanden untereinander schnell neue Freunde. Am Tage spielte das Wetter bis auf den einen oder anderen kurzen Regenschauer mit. Was soll ich sagen, wenn es nicht regnete, standen die Kinder unter der Gartendusche, weil die Sonne es recht gut mit uns meinte. Am Samstagabend hielt sich das Wetter, so dass nach Herzenslust das Tanzbein geschwungen wurde. Beim Grillen und am Lagerfeuer haben wir den herrlichen Tag in Ruhe ausklingen lassen.

Besonders gut kamen die Tänze wie Rama Lama Ding Dong, Loslapie und Tinka Belle bei den Kindern an. An die-

ser Stelle ein Dankeschön an die Trainerin Heidi aus Strausberg, sowie an Trainer Wolfgang aus Stolzenhagen. Auch ein Dankeschön an Marion, die bereits zum zweiten Mal bereit war, unseren Kindern einen Tanz zu erklären.

Viel Spaß hatten die Kinder auch beim Ponyreiten mit den Ponys Ronja und Vitara von Jeanine Schubert aus Börnicke. Vielen Dank für die Unterstützung und die mehrjährige Zusammenarbeit.

Ein großes Dankeschön gilt auch den vielen Mamas und Papas die uns übers Wochenende tatkräftig zur Seite standen. Vor allem danke an Micha, deine Tomatensauce war echt spitze, die Daumen

waren alle oben. Ein Danke geht auch an die Bernauer Tafel, die uns mit Obst und Gemüse versorgte, an die Bäckerei Wulff für die preiswerten Brötchen, sowie an Otte´s Eiscafe, die mit viel Geduld jedem Kind sein Wunscheis zusammenstellte. Ein Danke auch an unseren Jugendkoordinator Herrn Seifert für die Förderung.

An dieser Stelle auch ein Dankeschön an den Verein, für das zur Verfügung stellen der Räumlichkeiten und das Vertrauen an mich. In diesem Sinne: Keep it Country

Eure Trainerin Heike



Bei der Schützengilde jetzt auch Gutscheine erhältlich!

Unsere diesjährige Radtour der korporativen Schützengilde, startete in Werneuchen auf dem ehemaligen Schleckerparkplatz mit einer ansehnlichen Teilnehmerzahl. Sie führte die Sportler in allen Altersklassen zunächst über das Gewerbegebiet. Anschließend ging es zur B 158 auf den neuen Radweg, der wunderbar Richtung Seefeld zu befahren war und von da aus ging es nach Krummensee weiter. Am Ortseingang in Krummensee angekommen, waren wir dem Wegendorfer Weg in Richtung Wegendorf gefolgt und bis nach Wesendahl geradelt. Bei einem kleinen Zwischenstopp am Apfel-Hof in Wesendahl, wurden die Radler von unserem Schützenbruder Horst Bachmann mit Erfrischungsgetränken versorgt, damit die kernige Truppe ihre Tour in Richtung Schützengelände gut gestärkt fortsetzen konnte. Zur Ankunft auf dem Vereinsgelände, ließen wir Schützen und unsere Gäste den Tag bei einem gemütlichen

Beisammensein, einer leckeren Wurst vom Grill und einem kühlen Getränk ausklingen.

Jetzt NEU! Zum Kennenlernen unserer Gilde oder zum Verschenken, sind ab sofort **Gutscheine** der korporativen Schützengilde Werneuchen von 1848 e.V. zu den Öffnungszeiten beim Schießleiter, im Autohaus Hubert Thies, im Zweiradladen Tandem in Seefeld sowie im „City-Haus“ Musterhaus an der B158 u.a. erhältlich. Mehr Informationen auch auf unserer Homepage unter www.schuetzengilde-werneuchen.de. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Auch das erste bundesweite **„Wochenende der Schützenvereine“** steht unmittelbar bevor. Wir laden alle Interessierten Bürger der Stadt Werneuchen und Sportinteressierte herzlichst zum „Tag der offenen Tür“ am **Samstag den 6. Oktober** auf unser Vereinsgelände ein, damit Sie einen Einblick in unseren faszinierenden Sport bekommen und

um uns vorstellen zu können. Jürgen Kohlheim, Vizepräsident im Deutschen Schützenbund sagt: „Wir treiben verantwortungsvoll Sport. So werden unsere Mitglieder regelmäßig über Neuerungen des Waffengesetzes informiert, zugleich wird die Einhaltung der Vorschriften von den zuständigen Behörden genau kontrolliert. Nur wer strenge Kriterien erfüllt, darf das Sportschießen mit erlaubnispflichtigen Sportwaffen ausüben.“

*Ihre Korporative Schützengilde
Werneuchen von 1848 e.V.
Julia Gall*

i

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch, 19.00 Uhr - 21.00 Uhr
(Sommerseason)
oder nach Absprache unter Tel. 033398 / 86532
weitere Informationen unter
www.schuetzengilde-werneuchen.de

Dankeschön den Sponsoren

Dankeschön den Sponsoren zum Kuchenbasar während des Seefelder Dorffestes: Bäckerei Tannfeld, Frau Kubis, Frau Kapitzke, Frau L.Klohs, Frau R. Kloss, Frau Strauß, Herr Kuke, Frau Werner, Frau Biereigel, Fam.Wolf, Fam. Boye, Frau Cämerer.

Die Einnahmen des Kuchenbasars kommen älteren Bürgern zugute, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr an Veranstaltungen teilnehmen können.

Vorstand der Ortsgruppe Seefeld

Oktoberfest der Feuerwehr



Die Freiwillige Feuerwehr Werneuchen lädt ein zum Oktoberfest am **20. Oktober, ab 12.00 Uhr** am Gerätehaus Wesendahler Straße. Wir empfehlen Deftiges von der Schlachteplatte.

www.feuerwehr-werneuchen.de

Bockbierfest der „The Flying Hawks“

Das Bockbierfest der „Flying Hawks“ findet am 6. Oktober ab 19 Uhr in unserem Vereinsheim in 16356 Werneuchen, Freienwalder Str. 3 (hinter Otte's Café) statt, zu dem wir alle Bürger von Werneuchen und Freunde der Countrymusik herzlich einladen.

DJ Bello legt Musik zum Tanzen auf. Wenn das Wetter mitspielt, wird auch das Lagerfeuer angezündet. Ob Jung oder Alt, alle sind herzlich willkommen. Wenn ihr neugierig geworden seid, dann kommt doch einfach mal bei uns vorbei.

Man kann uns auch zu jeder Art von Veranstaltung buchen. Sei es zu Geburtstagen, Jubiläen oder anderen Events. Ein Anruf beim Vorstand oder eine E-Mail genügen. Telefonnummern und E-Mail-Adresse sind auf unserer Homepage www.the-flying-hawks.de zu finden.

Monika Kühne

Vorstand

„The Flying Hawks“ Werneuchen e. V.

Neue Saison bei Rot-Weiß Werneuchen

Fußballer suchen Trainer für Kinder / Leichtathleten bei Triathlon erfolgreich

Fußball

Mit Beginn des Schuljahres im August rollt auf der Sportanlage Wegendorfer Str. wieder der Fußball. Nach der Sommerpause hat für alle Mannschaften wieder die neue Saison begonnen.

Mit Freude können wir vermelden, dass aufgrund des regen Zulaufes der SV Rot-Weiß-Werneuchen Abt. Fußball mit Mannschaften in fast allen Altersklassen zum Spielbetrieb im Landkreis Barnim und auch in der Landesklasse Ost der B-Junioren antreten konnte. Hier ein kurzer Überblick:

F-Jugend II	Kreisklasse
F-Jugend I	Barnimliga
E-Jugend	Barnimliga
D-Jugend	Barnimliga
C-Jugend	Barnimliga
B-Jugend	Brandenburg Landesklasse Ost
Männer I	Barnimliga
Männer II	2. Kreisklasse
Männer Ü 35	Barnimliga
Männer Ü 45	Barnimliga

In dieser Saison gelten nun auch im Barnim die neuen Richtlinien für den Spielbetrieb im Nachwuchsbereich. Das hat zur Folge, dass die jüngeren Jahr-

gänge auf verschiedenen großen Plätzen ihren Spielbetrieb bestreiten. Wir können jetzt unsere vorhandenen Platzkapazitäten in dieser Saison voll ausschöpfen und die Früchte des großen Engagements der Vergangenheit ernten.

Freitags um 19 Uhr treffen sich übrigens auch die Spielerfrauen zu einer Trainingseinheit. Neu- und Wiedereinsteigerinnen sind herzlich willkommen.

Die Abteilungsleitung wünscht allen Mannschaften eine erfolgreiche Saison 2012/2013.

Zum Schluss noch einmal der Aufruf an alle Werneuchener. Um unseren Kindern das Fußballumfeld so optimal wie möglich zu gestalten, benötigen wir noch Trainer, Übungsleiter oder Betreuer. Wer Interesse hat, melde sich bitte beim Abteilungsleiter Frank Heinze oder bei unserer guten Seele des Nachwuchses Simone Winkelmann.

Abteilung Fußball

Die Leichtathletik

Am 12. August startete der „kleine“ Safadi Triathlon am Werbellinsee zum 20sten mal. „Klein“ bedeutet in diesem Wettkampf: 1900 m Schwimmen, 84 km

mit dem Rad und einen Halbmarathon über 21 km. Unser Superathlet Dr. Tilo Dahn konnte hier seine gute Fitness wieder mal beweisen. Hier am Werbellinsee starteten über 300 Aktive. Unser Sportfreund Dr. Dahn benötigte für die 1900 m Schwimmstrecke 37:30 Minuten und lag damit im guten Mittelfeld. Nach dem schnellen Sachentausch konnte er sich auf dem Rad über 84 km Strecke nach vorn arbeiten. Nach 2:44 Stunden wieder Schuhwechsel, um den Halbmarathon zu bewältigen. Für das auf und ab im hügeligen Gelände benötigte Dr. Dahn für die 21 km dann 1:55 Stunden und konnte sich mit einer Gesamtzeit von 5 Stunden und 18 Minuten auf einen sehr guten 10. Platz vorarbeiten. Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung.

Dem aufmerksamen Leser ist unser Tippfehler im Bericht zum Berlin-Triathlon XL am Müggelsee sicher nicht entgangen, nicht Dr. Jahn, sondern Dr. Dahn ist unser Rot-Weiß Sportfreund in der Leichtathletik!

Abteilung Leichtathletik

Kaffeehaus Madlen lädt ein

Jeder kann beim Streetsoccer mitkicken



Am Samstag, den 29. September, gibt es den ersten Kaffeehaus Madlen Cup im Streetsoccer. Los geht es ab 11 Uhr auf dem Marktplatz Werneuchen. Anmeldungen bitte ab 10 Uhr bei Janine Hildebrand oder Kenny Wissner. Ein Highlight nicht nur für unsere Kleinen, auch die

Großen dürfen Ihr Können unter Beweis stellen...der Wanderpokal wartet. Mitkicken kann jeder. Für den besten Torwart, den besten Spieler und den besten Torhüter winken ebenfalls Pokale. Für das leibliche Wohl wird natürlich gesorgt mit Grill, Getränken und Eis...!

SV Rot-Weiß Werneuchen im Überblick

Trainingszeiten und Spieltermine!

Die Abteilung Fußball informiert über die Trainingszeiten auf dem Sportplatz Wegendorfer Str.

Alte Herren	Freitag	19.00 – 21.00 Uhr
Männerbereich	Montag	19.00 – 21.00 Uhr
	Mittwoch	19.00 – 21.00 Uhr
B- Junioren	Montag	18.00 – 20.00 Uhr
	Donnerstag	18.00 – 20.00 Uhr
C- Junioren	Dienstag	18.00 – 20.00 Uhr
	Donnerstag	18.00 – 20.00 Uhr
D- Junioren	Montag	17.30 – 19.00 Uhr
	Donnerstag	17.30 – 19.00 Uhr
E- Junioren	Mittwoch	17.30 – 19.00 Uhr
F1- Junioren	Montag	17.00 – 18.00 Uhr
	Donnerstag	17.00 – 18.00 Uhr
F2- Junioren	Mittwoch	17.00 – 18.30 Uhr
G- Junioren	Mittwoch	16.30 – 17.30 Uhr

Die angesetzten Heimspiele der Abteilung Fußball

Mittwoch, 19. September		
19.00 Uhr	Ü 35 gegen Preussen Eberswalde	
Freitag, 21. September		
17.30 Uhr	G- Jun. gegen GW Ahrensfelde	
Sonntag, 23. September		
09.30 Uhr	E- Jun gegen Fortuna Britz	
10.00 Uhr	C- Jun. gegen SV Rüdnitz/ Lobetal	
Freitag, 28. September		
17.30 Uhr	F1- Jun. gegen BSV Blumberg	
Samstag, 29. September		
09.30 Uhr	D- Jun. gegen GW Ahrensfelde	
13.00 Uhr	Männer II gegen PSV Union Eberswalde II	
15.00 Uhr	Männer I gegen Groß Schönebeck	
Sonntag, 30. September		
10.30 Uhr	B- Jun. gegen FC 98 Hennigsdorf	

Mittwoch, 3. Oktober

19.00 Uhr Ü 35 gegen FSV Bernau

Montag, 15. Oktober

18.30 Uhr Ü 45 gegen BSV Blumberg

Die Abteilung Handball informiert über die aktuellen Trainingszeiten in der Sporthalle im Hangar 3

Alte Herren	Montag	17.00 Uhr – 19.00 Uhr
Handball Minis	Dienstag	17.30 Uhr – 19.00 Uhr
Handball 2.Männer	Dienstag	17.30 Uhr – 19.00 Uhr
Handball E-männl.	Mittwoch	16.00 Uhr – 17.30 Uhr
Handball C-weibl.	Mittwoch	17.30 Uhr – 19.30 Uhr
Handball C-männl.	Donnerstag	17.00 Uhr – 19.00 Uhr
Handball 1.Männer	Donnerstag	19.00 Uhr – 21.00 Uhr
Handball D-weibl.	Freitag	17.00 Uhr – 19.00 Uhr

Die angesetzten Heimspiele der Abteilung Handball

Sonntag der 23. September		
14.00 Uhr	B-Jugend männl.	Oranienburger HC
Samstag der 29. September		
17.30 Uhr	Männer I	HC 52 Angermünde

Die Abteilung Tischtennis informiert über die Trainingszeiten im Hangar 3 TT-Raum

freies Training oder Spieltag		
II.+ III. Mannschaft (Spielplan)	Montag	18.00 bis 21.00 Uhr
Spieltag IV.oder V. Mannschaft im Wechsel	Dienstag	19.00 bis 22.00 Uhr
I.-V. Mannschaftstraining	Mittwoch	18.00 bis 21.00 Uhr
I. Mannschaft	Donnerstag	19.00 bis 22.00 Uhr
freies Training	Donnerstag	18.00 bis 21.00 Uhr
Schüler 8-11 Jahre	Freitag	15.00 bis 16.30 Uhr
Schüler ab 12 Jahre	Freitag	16.30 bis 18.30 Uhr
Spieltag (Schüler)	Sonnabend	10.00 bis 13.00 Uhr

„Darf Susi in die Schule?“

Kurzweiliges und interessantes Programm zur Einschulung

Das fragten unsere Zweitklässler alle Eltern, Großeltern und Gäste der Einschulungsfeier in der Grundschule im Rosenpark, die am 3. August stattfand. Mit Witz, Charme und einem Augenzwinkern hatte Susi im Programm für unsere ABC-Schützen natürlich alle Anwesenden davon überzeugt, dass sie in die Schule gehen darf.

Den Erstklässlern wurde kurzweilig erzählt und vorgesungen, was sie in der Schule so erwartet. Neben Sachunterricht („Rotlackiert mit schwarzen Punkten ...“) und Englisch („Good morning“, „One, two, three“) konnten die Kinder auch erfahren, was in den Pausen so los ist („Rucki zucki“). Und zum Schluss tanzten unter lautem Applaus des Publikums Zweit- und Erstklässler gemeinsam zum „Fliegerlied“.

Eine erste Aufgabe für die Klassen stellte der Bürgermeister der Stadt Werneuchen, Herr Horn, den Klassen. Dafür übergab er den Klassenlehrerinnen ein Album zum Sammeln von Postkarten. Da diese Aufgabe für die Einschüler schon seit vielen Jahren zur Tradition der Einschulungsfeier gehört, erhielt er von Frau Nikolaus, die auch wieder eine 1. Klasse übernommen hat, die erfüllte Aufgabe, ein Herbarium, zurück.

Danach konnten alle ABC-Kinder mit Frau Hansch, die die Kinder herzlich



willkommen hieß, in Susis Schulmappe schauen, in der sich neben vielen Büchern auch Mimi, das Kätzchen aus der Fibel, verbarg. Und Mimis Freund Mo mussten die Kinder gemeinsam mit dem Publikum aus seinem Versteck rufen.

Dann ging es zur ersten Schulstunde in die Schule.

Klasse 1a: Frau Wagner,
Hort: Frau Möser

Klasse 1b: Frau Lentsch,
Hort: Frau Schmidt

Klasse 1c: Frau Nikolaus,
Hort: Frau Krüger

Für die Eltern gab es im Anschluss an die Feierstunde noch einige Informationen zum Förderverein der Grundschule im Rosenpark und eine tolle Aufführung der Tanzgruppe von Frau Behm.

Unseren Erstklässlern wünschen wir eine schöne und erfolgreiche Grundschulzeit und viel Freude beim Lernen.

Team der Grundschule im Rosenpark

Eberswalder Stadtlauf

Drei Mannschaften aus der Grundschule im Rosenpark

Am Sonntag, den 2. September, startete auch dieses Jahr der Eberswalder Stadtlauf, eine bereits traditionelle Veranstaltung, die ein erfreuliches Interesse aller Freunde des Sports gefunden hat. JEDER konnte an der Veranstaltung teilnehmen, man konnte starten im Kinderlauf über 2 km oder im Einzellauf und Nordic Walking über 7 km. Des Weiteren



gab es eine Stadtwanderung und natürlich den Schulklassenlauf für Schüler der 3. bis 13. Klasse. Die Grundschule im Rosenpark stellte 3 Teams der Klassenstufe 5/6 zum Schulklassenlauf über 4,1 km. Die Zeiten der 3 Besten eines Schulteams wurden addiert, dieses ergab dann die Wertungszeit. Beachtliche 15 Schulteams traten allein für die Klassen-

stufe 5/6 an. Sieger dieser Altersstufe wurde das Team des Humboldt-Gymnasium mit einer Wertungszeit von 58:17 min, Zweiter wurde die Grundschule Schwärze-see mit 58:29 min und Dritter wurde die Grundschule im Rosenpark – Werneuchen I mit einer sehr guten Wertungszeit von 59:58 min.

Die Sportfreunde, die diesen 3. Platz erkämpften, waren: Blazej Bajon, Tim Beier, Nils Schubert, Eric Müller und Luisa Tammer.

Herzlichen Glückwunsch für diese Schüler zum dritten Platz! Unser Klusenteam Werneuchen III erreichte mit 1:13:47h den 11. Platz und Werneuchen II mit 1:13:49h den 12. Platz. Auch für euch herzliche Glückwünsche und ein Dankeschön für das aktive Mitwirken. In den Einzelzeiten lief Blazej Bajon mit 18:53,9min die drittbeste Zeit und Tim Beier erreichte mit 20:22,1 min den 12. Platz unter den 67 Teilnehmern dieser Altersstufe.

Eine großes Dankeschön an die Eltern und Großeltern, die dabei waren, halfen und unsere Sportler motivierten.

S. Neumann und A. Kreil

Schnipseljagd bei „jedem Wetter“

Hortkinder fanden den Schatz – trotz Regenguss und Gewitter

Alle Ferienkinder des Hortes Werneuchen freuten sich schon auf den 12. Juli – unseren Erlebniswandertag mit Schnipseljagd. Laut Wettervorhersage war gebietsweise Regen angesagt aber vielleicht wurde Werneuchen verschont – dachten wir jedenfalls. Zwei Erzieherinnen und die Hälfte der Kinder gingen vor, um mit Pfeilen auf Wegen und vielen anderen Hinweisen den Weg für die nächste Gruppe zu kennzeichnen. Einige Zeit später brachen die anderen zwei Erzieherinnen mit den restlichen Kindern auf – da war das Wetter noch superschön. Die Kinder achteten genau auf die Pfeile und andere Kennzeichnungen in Bäumen, an Zäunen und an Wegen und führten abwechselnd darüber Protokoll. Der Weg führte uns an der Feuerwehr vorbei, bei der Bäckerei „Wulff“ entlang und beim Dönerverkauf kam der erste Hunger, aber wir wollten weiter um am Zielort den Schatz, der dort vergraben war, unbedingt zu finden. Dann wollten

wir uns ein schönes Plätzchen suchen, um uns unsere Lunchpakete schmecken zu lassen – so war es von uns jedenfalls gedacht, aber es sollte anders kommen...! Unser Weg führte uns weiter Richtung Amselhain. Am Bahnübergang zogen die Regenwolken auf und es fing an zu tröpfeln. Das bisschen Regen schreckte uns nicht ab und wir zogen also weiter. Am Spielplatz empfing uns dann die erste Gruppe – wir hatten also unser Ziel erreicht. Als wir den Schatz suchen wollten, fing es an wie aus Kannen zu gießen. Schnell wurde er dann doch noch ausgegraben. Als wir unter einem Baum Schutz vor dem Regen suchen wollten, zog ein Gewitter auf, also hieß es schnell weiterziehen.

So ging es tapfer zurück in die Stadt und der Regen ließ auch nach. Nachdem die öffentliche Toilette aufgesucht wurde, was für einige Kinder ein „Erlebnis“ war, zogen wir ins Stadthaus, um vorübergehend um „Asyl“ zu bitten. Im

Wartebereich wurden einige Lunchpakete verteilt, die neuesten Flyer begutachtet, ein kurzes Gespräch mit dem Bürgermeister und einigen Mitarbeiterinnen geführt und schon zog wieder ein kleines Gewitter heran und es schüttete wieder nur so vom Himmel – das hatten wir wirklich nicht verdient!!! Also ging es für uns ins Kaffeehaus und alle konnten sich eine Kugel Eis schmecken lassen – wenigstens ein bisschen Trost! Der Regen war vorüber und wir konnten den Rückweg antreten und wir sind wirklich bis zum Hort trocken geblieben. Wieder angekommen und nach einer Erholungspause frischten wir unsere Erlebnisse von dieser Schnipseljagd auf, mussten über die vielen „Irrwege“ schmunzeln, aber ärgerten uns auch ein kleines bisschen – natürlich über diese „Regnerei“!!!

*Das Team des
Hortes Werneuchen*

Ein Tag im Reich der Feen und Kobolde

Kinder erlebten märchenhaften Ferientag im Hort

Die Märchenerzählerin Peggy Neumann aus Eberswalde entführte unsere Hortkinder in den Sommerferien mit ihren eigenen Märchen und Geschichten ins Reich der Feen und Kobolde. Auf ihre ganz besondere Art zog sie uns in ihren Bann. Neben wunderschönen Geschichten hatten die Kinder die Möglichkeit, kleine märchenhafte Wesen zu basteln. Ganz begeistert nahmen sie dieses Angebot an. Ein märchenhafter Tag, der die Sinne beflügelt und uns beweist:... Feen und Kobolde gibt es doch!

Wir möchten uns recht herzlich bei dem Jugendkoordinator der Stadt Werneuchen bedanken, der eine Förderung durch den Landkreis ermöglichte und

unterstützte. Auf diesem Wege möchten wir die Gelegenheit nutzen, uns auch bei Herrn Brilla zu bedanken.

In den letzten Jahren bot er uns jeden Sommer die Möglichkeit, hinter der großen Kirchentür zu schnuppern.

Unser Dank geht natürlich auch an unseren Bürgermeister, Herrn Horn. Wie alle Jahre wieder, weckte er die Neugier auf „verstaubte Zeiten“ und führte durch die Heimatstube.

Danke, danke, danke... Und bis zum nächsten Jahr.

*Die Kinder und Erzieher des Hortes
in der Grundschule Werneuchen*

Jugendveranstaltungen in den Herbstferien

Ferienplanung des Jugendtreffs und der Jugendkoordination Werneuchen

Wie gewohnt bieten der Jugendtreff und die Jugendkoordination Werneuchen in den kommenden Herbstferien verschiedene Veranstaltungen an, an denen Kinder und Jugendliche aus Werneuchen und Umgebung teilnehmen können.

In die erste Ferienwoche wird am Montag mit einem Tischtennisturnier gestartet. Am Dienstag können interessierte und kreative Jugendliche an einer Graffiti-Doku-Tour nach Berlin teilnehmen. Hierbei werden die TeilnehmerInnen berühmte Streetart-Kunstwerke in der Hauptstadt besuchen und diese mit der Kamera dokumentieren. Abschließend soll ein kleiner Film gestaltet werden. Am Donnerstag findet dann ein Workshop zur digitalen Musikproduktion statt. Dort können eigene Musikstücke am Computer erstellt werden. Der Freitag steht im Zeichen der Vorbereitung auf den Graffiti-Tag am folgenden Montag. Es wird dann darum gehen ein neues Motiv für die Graffitiwand am Jugendtreff zu erarbeiten. Im Anschluss daran wird ein Filmabend stattfinden.

Die zweite Ferienwoche beginnt mit dem Graffiti-Tag. Dabei können interessierte Jugendliche die Graffitiwand des Jugendtreffs neu gestalten. Hierzu ist es ratsam nicht die besten Klamotten anzuziehen.

Der Dienstag steht dann ganz im Zeichen der Medien und des neuen Medienkabinetts im Jugendtreff. An diesem

Schnuppertag können Kameras und PCs ausprobiert werden. Unter fachlicher Anleitung können dann kleine Clips, Lichtbilder oder Portraitfotos entstehen oder die neuen PCs getestet werden. Als Gast wird an diesem Tag der Kultur- und Medienschaaffende Andreas Klisch, Dozent der Fachhochschule Potsdam, vor Ort sein, der interessierten Jugendlichen aber auch Eltern wertvolle Tipps im Umgang mit sozialen Medien geben kann. Am Mittwoch und Donnerstag können dann, jeweils um 10 und um 13 Uhr, sogenannte Comp@ss-Kurse belegt werden, die als Voraussetzung für die Nutzung des Medienkabinetts im Jugendtreff dienen. Comp@ss ist ein zertifizierter Bildungsstandard der Medienkompetenz vermittelt. Weitere Informationen finden sie unter www.compassdeutschland.net. Eine vorherige Anmeldung zu den Kursen ist erwünscht, da maximal 5 Teilnehmer/Innen pro Kurs möglich sind. Am Freitag klingen dann bei lockerer Atmosphäre die Ferien aus. Dieser Tag kann unter Abstimmung mit dem Jugendtreffleiter frei gestaltet werden. Alle Angebote sind für die Kinder & Jugendlichen kostenlos.

Montag, 1. Oktober
Tischtennisturnier im Jugendtreff (14 Uhr)

Dienstag, 2. Oktober
Graffiti-Doku-Tour nach Berlin (10 Uhr)

Donnerstag, 4. Oktober

Beats basteln: digitale Musikproduktion (10 Uhr)

Freitag, 5. Oktober

Vorbereitung Graffiti-Tag + anschließender Filmabend (ab 12 Uhr)

Montag, 8. Oktober
Graffiti-Tag (10 Uhr)

Dienstag, 9. Oktober
Medienschnuppertag (ab 10 Uhr)

Mittwoch, 10. Oktober
Comp@ss-Kurse (10 & 13 Uhr)

Donnerstag, 11. Oktober

Comp@ss-Kurse (10 & 13 Uhr)

Freitag, 12. Oktober

Ferien Fade-out (ab 10 Uhr)

Zur Anmeldung und bei Fragen wenden sie sich bitte an:

Jugendtreff Werneuchen

Ansprechpartner: Christian Schenke

Wegendorfer Str. / Am Sportplatz

16356 Werneuchen

Telefon: 033398/76380

Mobil: 0173/2433586

jugendtreff-werneuchen@gmx.de

Jugendkoordination Werneuchen

Ansprechpartner: Michel Seifert

Schulstraße 2

16356 Werneuchen

Telefon: 033398/949799

Mobil: 0176/13040640

juko-werneuchen@gmx.de

Kanufahrt und Betriebsbesichtigung

Erst ein Abenteuer auf See, dann Erholung in Flensburg

Am Mittwoch den 3. Juli haben wir uns nach dem Frühstück die Kanus der JH ausgeliehen. Trotz des großen Wellengangs wollten wir beweisen, dass wir seetüchtig sind. Nach einer Einweisung durch den Hausmeister, wie weit wir fahren durften und einigen Verhaltensregeln, bekam jeder eine Schwimmweste und 4 Mann immer ein Kanu. Nur Torsen hatte die richtige Erfahrung weil er viele Jahre in Greifswald gelebt hat und dort in einem Segelclub aktiv mit gearbeitet hat. Er war es auch, der mit seiner Besatzung an die Grenze des Möglichen fuhr. Ich gehörte auch zu dieser Besatzung. Die anderen 3 Boote gaben den Kampf mit den Wellen aus Angst vor dem Kentern nach einer Stunde auf.

Aber unser Dieter sortierte seine Besatzung noch mal um und fuhr wieder hinaus. Diesmal war er der Steuermann und der Kampf mit den Wellen funktionierte viel besser. Nach dieser aufregenden Bootsfahrt wurden die Kanus von innen geputzt. Da Seeluft hungrig macht, verputzten wir unsere Lunchpakete und fuhren dann in die Stadt Flensburg. Die älteren Mädchen gingen Shoppen, wir gingen zur Brauereibesichtigung.

Jugendfeuerwehrkameradin
Cynthia Brezina



Betriebsbesichtigung der Flensburger Brauerei

Am Nachmittag wollten wir erfahren wie das Lieblingsgetränk der deutschen Männer hergestellt wird. Die Grundlage für die Herstellung von nicht alkoholischen und alkoholischen Getränken ist Wasser. Zu Anfang wurde uns ein Film gezeigt, der über den Herstellungsprozess informierte. Danach ging es zum großen Kessel, den Maischbottich, in ihm kamen alle Zutaten für einen Gärungsprozess zusammen. Nach Abschluss des Gärungsprozesses wird die Maische gefiltert und erhitzt um sie haltbar zu machen. Wie beim Wein muss Bier auch reifen, dazu wird es in riesige Tanks gefüllt, bis die Geschmacksreife erreicht ist. Nach einer erneuten Filterung wird es in Flaschen und Fässer abgefüllt. Seit 2011 darf die Flensburger Brauerei ihr Brunnenwasser auch in Flaschen abfüllen. Nun können sie Fassbrause und Flensburger Wasser billiger produzieren. Bei

der Verkostung gab es leckeren Heringsalat mit Fassbrause oder Wasser. Dieser Nachmittag war sehr interessant und vielleicht will von uns auch mal jemand Brauer werden. Nun sammelten wir unsere Shoppinggirls am Treffpunkt ein, aber mit ihrem schmalen Geld hat es nur für Eis gereicht. Auf der Fahrt zur JH erzählten wir über die Betriebsbesichtigung.

Jugendfeuerwehrkamerad
Phillip Kunert



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in den nächsten Monaten veröffentlichen wir in loser Folge Beiträge zur Geschichte der Stadt Werneuchen. Grundlage bilden ausschließlich alte Schriften und Zeitdokumente.

Die Abbildungen, sofern keine Quellen angegeben, sind ebenfalls alten Unterlagen, Zeitungen und Ähnlichem entnommen.

Der überwiegende Teil entstammt dem städtischen Archiv aber auch von Privatpersonen. Wir danken allen Beteiligten recht herzlich für die Bereitstellung der Dokumente und Unterlagen.

Siehe Seiten 22 und 23

Burkhard Horn
Bürgermeister

der am 4. Mai 1924 gewählten Stadtverordneten sind: Schmale, Tiebel, Kirschbaum, Wagener, M Thürling, Dröse, Günther, Quart, Förster, Behring, Fritz, Blankenfeld, Gebhard und Meitmann.

War die Verwaltung bisher nur mietsweise untergebracht, so wurde 1924



Saal der Gastwirtschaft „Zum Stadtwappen“

das der Witwe Ida Schmidike gehörige Hausgrundstück Am Platz 5 als eigenes Rathaus angekauft und zu Verwaltungszwecken umgebaut. Der Kaufpreis betrug 45 000 Mark, worauf 10 000 Mark angezahlt wurden; das Restkaufgeld, verzinst mit 6 Prozent, wird in Jahresraten zu 3 000 Mark abgetragen.

Der Stadthaushalt zeigte in Einnahme und Ausgaben:

im Jahre 1914: 47 616 Mark

im Jahre 1924: 57 826 Mark und beträgt

im Jahre 1925: 94 529 Mark.

Seit 1898 ist Werneuchen Bahnstation an der Bahnlinie Berlin – Wriezen. Zum Eisenbahnbau steuerte die Stadt rund 25 000 Mark in bar bei und überließ der Bahnverwaltung Land, für dessen Erwerb die Stadt 26 679,82 Mark zu zahlen hatte.

Es wird aber jetzt Vorortverkehr mit Berlin angestrebt, zu welchem Zweck sich der Verkehrsverband an der Reichsbahnstrecke Berlin – Werneuchen gebildet hat, dessen Vorsitzender Bürgermeister Lehmann – Werneuchen ist. –

Das jetzt im Besitze von Ingenieur Franz Hagen befindliche Elektrizitätswerk wurde erbaut

von der Elektra GmbH und 1906 eröffnet. Seitdem besitzt Werneuchen auch elektrische Straßenbeleuchtung.

Ein Wasserwerk befindet sich in der Kolonie Rudolfshöhe, in der Stadt selbst geschieht die Wasserversorgung durch Pumpen, welche sich fast auf jedem Hofe in Privatbesitz befinden. Außerdem befindet sich eine Städtische Pumpe Am Platz.

Vorhanden sind: 2 Ärzte, 3 Zahntechniker (von denen zwei auch Heilgehilfen sind), 2 Hebammen und seit 1838 eine Apotheke. Das Armenhaus ist 1912 erbaut worden.

An Industrie sind vorhanden: Sägewerk und Baugeschäft Konkordiamühle, Dampfmühle Hirschfelde Lehmann und W. Schmidike, Sägewerk Elisabethmühle, landwirtschaftliche Maschinenfabrik Gleiminger & Co., Zementsteinfabrik Georg Tiebel, Baugeschäft Emil Petrick. Es kommen noch hinzu die Neuendorf'sche Bockwindmühle am Bahnhof (die daneben gelegene Bugge'sche Windmühle ist 1923 abgebrannt) und die Thürling'sche Holländer – Mühle vor Rudolfshöhe; die ehemalige Pappfabrik ist eingegangen und wird zu Wohnzwecken genutzt. – Die größten Grundbesitzer sind Erich Kühn (900 Morgen) und W. Kirschbaum (über 500 Morgen Land). Den Geldverkehr vermittelt seit 1923 die Girokasse der Oberbarnimer Kreissparkasse (Kreisbank). – Es sind 13 Gast- und Schankwirtschaften vorhanden, von denen mit Sälen ausgestattet sind: der Schwarze Adler, Isensee [Zum Stadtwappen, das übrigens eine grüne Eiche auf weißem Grund darstellt, Stadtfarben weißgrün], Wittenberg (Zur Gemütlichkeit) und das Schützenhaus (erbaut 1848).

An der 7klassigen Volksschule (mit Knaben und Mädchen) unterweisen 6 Lehrer: Rektor Hoffmann, und die Lehrer Matthes, Peske (der zugleich auch Leiter der seit 20.10.1924 bestehenden Berufsschule ist), Quart, Feldhahn und Vof. Regelmäßig besuchen die

Volksschule 135 Knaben und 123 Mädchen. Der ganze Schulbetrieb verschlingt jährlich eine Summe von rund 25 000 Mark, wovon der Staat etwa 15 000 Mark zahlt.

Ausweislich der Standesamtregister wurden 1924 beurkundet: 36 Geburten, 20 Eheschließungen und 30 Todesfälle. Zum Vergleich mag angeführt sein, dass diese Zahlen 1898 betragen 55,

18 und 52 – und dass sie im Jahre 1918 waren 40, 17 und 35.

Das Vereinswesen steht in Blüte. Es existieren zurzeit: Landwehr – Verein (Vors. Maurermeister Petrick), Männer – Turnverein (Vorsitzender Klempnermeister Köhler), Radsfahrer – Verein (Vors. Obstzüchter Gladow), Motorradklub (Vors. Maurermeister Tiel), Beamten – Ortsverein (Vors. Straßenmeister Deinze), Schützengilde



Motorradklub 1906 vor dem Gasthaus „Zur Linde“

(Vors. Bäckermeister Maasch), Kleintierzüchterverein (Vors. Tischler Sorgertz), Landwirtschaftl. Verein (Vors. Hauptmann Stark – Tiefensee), Landbund – Ortsgruppe (Vors. M. Thürling). Eine Freiwillige Feuerwehr besteht seit 1899 (Kommandeur Oberbrandmeister Knebel – mit Löschzug 2 – Rudolfshöhe – Brandmeister Ritway).



Mit attraktiven Reisetemen gepunktet – seit Jahresbeginn mehr als 3,8 Millionen Übernachtungen

„Das Seenland Oder-Spree mit seinen idyllischen Ecken, das Ruppiner Land mit seiner kulturellen Perle Schloss Rheinsberg und der Spree-wald mit seinem verzweigten Wasserwegenetz – das sind in den ersten Monaten dieses Jahres einmal mehr die Zugpferde des märkischen Tourismus.

Von Januar bis Mai konnten allein diese drei Reisegebiete schon nahezu 600.000 Gäste begrüßen.

Doch auch bisher zahlenmäßig unterlegene Reiseregionen wie die Niederlausitz oder die Prignitz beginnen sich zu etablieren.

Das zeigt: Brandenburg ist ein attraktives Reiseziel.“ so Wirtschafts- und Europastaatssekretär Henning Heidemanns zu den vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg veröffentlichten Zahlen.

Demnach buchten in allen brandenburgischen Reisegebieten insgesamt mehr als 1,4 Millionen Gäste mehr als 3,8 Millionen Übernachtungen.

Das entspricht einer Steigerung um 7,4 Prozent bei den Gästezahlen und um 8,9 Prozent bei den Übernachtungen.

„Die Reisetemen Brandenburgs von Kultur- und Naturtourismus bis hin zu Wellness sowie auch die zahlreichen barrierefreien Freizeitangebote kommen bei den Urlaubern gut an, ebenso wie die Qualität der touristischen Angebote.

Für die nächsten Jahre stellt sich die Herausforderung, die Qualität in den touristischen Einrichtungen zu sichern und auszubauen“, sagte Heidemanns. Erfreulich sei vor allem die gute Entwicklung des Inlandstourismus. „Das zeigt: Deutschlandurlaub liegt weiterhin im Trend“, so Heidemanns.

Spitzenreiter in der Beliebtheitsskala ist in den ersten fünf Monaten 2012 das Reisegebiet Seenland Oder-Spree mit 234.200 Gästen, gefolgt vom Ruppiner Seenland (181.000 Gäste) und dem Spreewald (175.600 Gäste). Bei den Übernachtungszahlen führt ebenfalls das Seenland Oder-Spree die Hitliste an mit 725.600 Übernachtungen, gefolgt vom Ruppiner Seenland (479.300) und dem Spreewald (463.400).

Steuertipps für Ehrenamtliche

Neuaufgabe der Broschüre

Das Brandenburgische Finanzministerium hat eine Neuaufgabe der stark nachgefragten Broschüre „Steuertipps für ehrenamtlich Tätige“ veröffentlicht.

In acht Kapiteln werden die wichtigsten steuerrelevanten Fragen rund ums Ehrenamt beantwortet. Von „Wer erhält die Ehrenamtpauschale?“ bis „Können die Ehrenamts- und die Übungsleiterpauschale zusammen in Anspruch genommen werden?“. Die Broschüre enthält auch Anwendungs- und Rechenbeispiele.

Finanzminister Helmuth Markov betont in einem Vorwort „...ohne ehrenamtlich

tätige Bürgerinnen und Bürger wäre das Leben in unserer Gesellschaft mit Sicherheit weniger vielfältig und oft auch weniger lebenswert. ... Sicherlich wird dies in vielen Fällen nicht das gezeigte hohe Engagement aufwiegen können; aber die für die Gesellschaft ehrenamtlich Tätigen können zu Recht von der Gemeinschaft eine Anerkennung für ihren Einsatz erwarten.“

In Brandenburg ist rund ein Drittel der Bevölkerung ehrenamtlich aktiv. Das gilt sowohl für die „klassische“ Vereinsarbeit als auch für zwischenmenschliche Hilfe, die oft unabhängig von verwandtschaftlichen Beziehungen geleistet wird.

„Klick die Gleichstellung“

Endspurt beim Fotowettbewerb

Am 3. September ist Einsendeschluss beim Fotowettbewerb „Klick die Gleichstellung“: Gesucht werden Fotos zu geschlechts„typischen“ oder auch „untypischen“ Verhaltensmustern oder Aussehen sowie Rollenerwartungen an Frauen und Männer in allen gesellschaftlichen Lebensbereichen. Wichtige Kriterien für die Jury: Ein ungewöhnlicher Blick oder eine originelle Idee in Verbindung mit fotografischer Qualität. Mitmachen können alle, die Lust am Fotografieren haben.

Mitmachen lohnt sich: Das Siegerfoto wird mit einem Gutschein im Wert von 500 Euro prämiert, für den zweiten und

dritten Preis gibt es Gutscheine in Höhe von 300 bzw. 200 Euro.

Die Bilder können digital per E-Mail an carola.mahncke@masf.brandenburg.de oder analog (mindestens 13x18 cm) an Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie, Presse/ÖA, Heinrich-Mann-Allee 103, 14473 Potsdam geschickt werden. Die eingesandten Bilder werden ausschließlich im Zusammenhang mit dem Wettbewerb genutzt. Die vollständigen Teilnahmebedingungen sind auf der Homepage des Frauenministeriums www.masf.brandenburg.de unter „Fotowettbewerb“ abrufbar.

Alles auf Grün

„Maerker“ Brandenburg zunehmend beliebter

Das elektronische Bürgerbeteiligungsportal maerker.brandenburg.de erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Jetzt ging der zehntausendste Hinweis eines Bürgers zu einem Problem „vor der Haustür“ ein.

Seit Mai 2009 können Bürger und Bürgerinnen in Brandenburg ihre Kommunalverwaltungen über ein zentrales Portal per Mausclick auf Mängel wie schlechte Radwege, defekte Spielplätze, nicht behindertengerechte Gehwege oder wilde Müllhalden hinweisen.

Seit Jahresbeginn steht auch eine mobile Variante des ‚Maerker‘ als App für iPhone und iPad zur Verfügung.

Die beteiligten Kommunen haben sich verpflichtet, innerhalb von drei Tagen nach Eingang der Hinweise für Abhilfe zu sorgen oder die Hinweise an die zuständige Stelle weiterzuleiten.

Eine Ampel neben der Beschwerde im Internet zeigt plastisch den Bearbeitungsstand – von Rot (noch nichts passiert) oder gelb (in Arbeit) bis zu Grün (Problem behoben).

Die Zahl der beteiligten Kommunen erhöhte sich seit dem Start des Portals von zunächst drei Projektgemeinden auf mittlerweile über 40 Kommunen.

Darunter befindet sich auch der Berliner Bezirk Lichtenberg. 60 Prozent der bisher eingegangenen Hinweise beziehen sich auf Verkehrsprobleme, darunter etwa zur Hälfte Hinweise auf defekte Straßenlaternen.

Jeder zehnte Nutzer von ‚Maerker‘ beklagte sich bei seiner Kommune über Abfall- oder Müllprobleme.

20 Millionen Euro in die Landeskasse – Einnahmen aus Erbschaft- und Schenkungssteuer

Im Ergebnis der Besteuerung wurden durch das im Land Brandenburg für die Erbschaft- und Schenkungssteuer zuständige Finanzamt Frankfurt (Oder) für rund 1 300 Erben oder Beschenkte Steuerbescheide erlassen, die Erbschaft- und Schenkungssteuer in Höhe von 20 Millionen Euro in die Landeskasse Brandenburgs bringen werden.

Das geht aus der aktuell erschienenen Statistik zur Erbschaft- und Schenkungssteuer des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg für das Jahr 2011 hervor.

Damit hat das Finanzamt im Jahr 2011 ca. 730 steuerrelevante Nachlässe mit einer Vermögenssumme von etwa 198 Millionen Euro bearbeitet.

Bei dieser Vermögenssumme handelt es sich mit 126 Millionen Euro überwiegend um Vermögen in Form von Geld, Aktien u. ä. sowie 41 Millionen Euro Betriebs- und 30 Millionen Euro Grundvermögen.

Im Ergebnis der Berücksichtigung der Nachlassverbindlichkeiten, der Vorerwerbe sowie der sachlichen und persönlichen Steuerbefreiungen wurden rund 1 300 steuerpflichtige Erwerbe mit einem Gesamtwert von 134 Millionen Euro ermittelt.

Diese Summe gliedert sich in rund 1 000 Erbschafts-/Nachlassfälle mit einem Wert von 77 Millionen Euro und 300 steuerpflichtige Schenkungen in Höhe von 57 Millionen Euro.

Ausflug zu Deutschlands bestem Vanilleeis

Ein Tagesausflug nach Beeskow für die ganze Familie

Deutschlands bestes Vanilleeis kommt aus Beeskow, einem kleinen Ort östlich von Berlin. Das Unternehmen „IceGuerilla“ aus Beeskow gewann im Februar auf der Messe Intergastra die deutsche Entscheidung im „European Championship of Gelato“ für ihr Vanilleeis. Probieren können Freunde des kühlen Genusses das Vanilleeis der IceGuerilla direkt vor Ort im Kino und Café Schukurama in der Bahnhofstraße 14a. Hier ist man mit dem Zug ab Berlin Hbf in 1 Stunde 45 Minuten, mit dem Auto in rund einer Stunde. Der Ausflug zu Deutschlands



Regionalmuseum Burg Beeskow

bestem Vanilleeis lohnt sich besonders, da Beeskow noch viel mehr zu bieten hat:

Im Spreepark Beeskow lockt die Flussbadeanstalt mit Wasserrutsche. Wer lieber auf dem Wasser unterwegs ist, leiht hier ein Kanus aus oder nimmt an einer geführten Kanoutour teil. Fahrradverleih und Minigolf-Anlage stehen für Landratten bereit.

Der historische Stadtkern Beeskows mit seiner fast vollständig erhaltenen Stadtmauer ist ebenso sehenswert wie die Marienkirche, eine der größten Kir-



In der Schäferei-Erlebniswelt Beeskow

chen in Brandenburg. Gegenüber der Burg Beeskow, die Regionalmuseum und Kulturzentrum ist, liegt das Restaurant & Café Wasserwelt, das seinem Namen alle Ehre macht und direkt am Wasser frisch zubereitete Speisen aus regionalen Produkten anbietet.

Ein tolles Erlebnis für Kinder ist die Schäferei Erlebniswelt (Lübbener Chaussee 8), etwa zwei Kilometer entfernt. Hier können echte Schafe besichtigt und vielleicht sogar gestreichelt werden, auf Voranmeldung (Tel. 03366 338680, 03366 26153) führt eine echte Schäferin durch die Erlebniswelt.

Wer das alles nicht an einem einzigen Tag schafft oder schaffen möchte, reserviert sich vorab eine der Ferienwohnungen im Spreepark Beeskow. Und testet am nächsten Tag weitere Eiskreationen!

i

www.reiseland-brandenburg.de
www.schukurama.de
www.spreepark-beeskow.de
www.awo-schaefererlebniswelt-beeskow.de

Eine Heidetour ins violette Naturschauspiel

„Schnucken gucken“ und radelnd die Heidelandschaft erleben

An Heidelandschaft denkt man in Brandenburg wohl nicht zu allererst. Doch jeden Sommer blüht im Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft ein wahres „violettetes Wunder“. Im Naturschutzgebiet „Forsthaus Prösa“, im Kerngebiet des Naturparks, blüht im August und September die Calluna-Heide. Radler können die Landschaft südlich von Berlin auf der rund 37 Kilometer langen „Heidetour ins violette Naturschauspiel“ und einer Erlebniswanderung erkunden.

Unterwegs sollte ein Besuch im Erlebnis-Kraftwerk Plessa eingeplant werden, das als ältestes in seiner ursprünglichen Substanz erhaltenes Kraftwerk Europas unter Denkmalschutz steht (täglich 10 bis 15 Uhr). Auch die Elstermühle Plessa, der pomologische Schaugarten Döllingen und die Töpfereien in Hohenleipisch laden zur Erkundung ein. In Opelhain kann die Paltrockwindmühle nach Voranmeldung besichtigt werden, die Badestelle am „Grünwalder Lauch“ erfrischt unterwegs.



Für alle, die etwas mehr Zeit einplanen, gibt es einen echten Geheimtipp: Die Erlebniswanderung „Schnucken gucken“ mit einem Ranger der Naturwacht führt durch das Meer blühender Heide im Naturschutzgebiet „Forsthaus Prösa“. Ein Schäfer erzählt mehr über die Welt der Heidschnucken, die mit ihrer Weide- und Fresslust die offenen Flächen erhal-

ten. Zur Mittagsrast gibt es regionale Speisen (Preis: 15 Euro p.P., zzgl. Mittagessen). Auch individuelle Termine ab fünf Personen sind noch bis Ende September möglich, unbedingt frühzeitig anmelden.

Start/Ziel: Bahnhof Plessa, Bahnhof Hohenleipisch oder Bahnhof Rückersdorf.

i

www.radeln-in-brandenburg.de
www.naturreisen-brandenburg.de
www.reiseland-brandenburg.de



Neue App: Schnitzeljagd Marke Brandenburg – auf Smartphone- Touren Natur und Kultur entdecken

Die neue App „Schnitzeljagd Marke Brandenburg“ ermöglicht es, ab dem 1. September, Brandenburg auf ganz neue Art zu entdecken: Damit können Ausflügler auf zwei unterhaltsamen Rätsel-Touren mit dem Smartphone Brandenburgs Natur und Kultur erkunden. Bis zum 14. Oktober geht es auf digitale Schnitzeljagd mit dem Rad durchs Havelland oder zu Fuß durch den Spreewald. Die Touren eignen sich für alle, die gern mit dem Rad oder zu Fuß unterwegs sind und ein iPhone oder Android Phone besitzen. Mitmachen geht ganz einfach: Ab dem 1. September die App „Schnitzeljagd Marke Brandenburg“ für

iPhone im App Store, für Android Phone im Play Store herunterladen, im Aktionszeitraum 1. September bis 14. Oktober



eine der beiden Touren mitmachen und Rätselfragen beantworten.

Unter allen Teilnehmern werden Ausflüge mit Übernachtung in das „Winterliche Brandenburg“ und Brandenburg-Berlin-Tickets verlost, außerdem werden die schönsten Fotos jeder Tour mit einem Ausflug mit Übernachtung in der jeweiligen Region belohnt.

Die „Schnitzeljagd Marke Brandenburg“ ist eine Aktion der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH in Kooperation mit DB Regio Nordost.

Weitere Informationen online unter
www.reiseland-brandenburg.de.

Verbraucherpreise um 2,0 Prozent gestiegen

Insbesondere Kraftstoffe verteuerten sich

Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, ist der Verbraucherpreisindex im Land Brandenburg von Juli 2012 bis August 2012 um 0,2 Prozent auf einen Indexstand von 112,6 (Basis 2005 = 100) gestiegen. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat August 2011 lag bei +2,0 Prozent.

Der durchschnittliche Preisanstieg im August 2012 gegenüber Juli 2012 um 0,2 Prozent wurde maßgeblich durch Preiserhöhungen für Mineralölprodukte (+3,7 Prozent) bestimmt. Insbesondere Kraftstoffe verteuerten sich, nach rückläufigen Preisen im Mai und Juni 2012 und einem Anstieg um 0,6 Prozent im Juli 2012, im Vergleich zum Vormonat mit +3,8 Prozent wieder deutlich. Dabei stiegen die Preise für Diesel um 4,5 Prozent und die für Super um 3,6 Prozent. Heizöl verteuerte sich um 3,5 Prozent. Die Nahrungsmittelpreise gingen gegenüber Juli 2012 dagegen zurück (-0,5 Prozent). Günstiger wurde insbesondere Gemüse (-3,9 Prozent; darunter Zwiebeln: -25,5

Prozent; Gurken: -17,2 Prozent; Lauch: -15,4 Prozent) sowie Weintrauben (-19,9 Prozent) und Birnen (-6,7 Prozent). Nach Abschwächungen im Juni (+1,8 Prozent) und Juli 2012 (+1,7 Prozent) hat der jährliche Preisauftrieb im August 2012 mit +2,0 Prozent wieder angezogen. Wie bereits in den vorangegangenen Monaten wurde die Gesamtentwicklung in erster Linie durch den Anstieg der Energiepreise (+6,7 Prozent; Teuerung ohne Energie: +1,4 Prozent) hervorgerufen. Vor allem die Preiserhöhungen für Heizöl und Kraftstoffe haben sich wieder merklich verstärkt und lagen mit +15,7 bzw. +7,5 Prozent deutlich über denen der Vormonate. Auch die Nahrungsmittelpreise haben sich mit +3,0 Prozent im Vergleich zum August 2011 spürbar erhöht. Dabei erstreckte sich die überdurchschnittliche Teuerung über die Mehrzahl der Gütergruppen. Am teuersten wurde Obst (+9,2 Prozent), gefolgt von Zucker, Marmelade u. a. Süßwaren (+6,9 Prozent), Fisch und Fischwaren (+6,6 Pro-

zent), Gemüse (+4,9 Prozent) sowie Fleisch und Fleischwaren (+4,1 Prozent). Sehr viel günstiger als vor einem Jahr waren dagegen Speisefette und -öle (-10,1 Prozent) und auch die Preise für Molkereiprodukte und Eier gingen weiter (-3,0 Prozent) zurück. Tarifierhöhungen im Verbundverkehr Berlin-Brandenburg führten gegenüber August 2011 zu einem Preisanstieg für die Personenbeförderung im Straßenverkehr um 8,9 Prozent. Ebenfalls mehr als im Vorjahr kosteten auch die Personenbeförderung im Luftverkehr (+4,2 Prozent), Restaurantbesuche (+3,8 Prozent), Pauschalreisen (+3,5 Prozent) und alkoholfreie Getränke (+2,8 Prozent). Verbraucherfreundlich entwickelten sich im Jahresvergleich unter anderem die Gebühren für Finanzdienstleistungen (-18,0 Prozent) sowie unverändert die Preise für Unterhaltungselektronik (-6,0 Prozent), Foto und Filmausrüstungen (-5,9 Prozent) sowie Informationsverarbeitungsgeräte (-3,5 Prozent).

Weniger Personenschäden bei Verkehrsunfällen

Nach Mitteilung des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg registrierte die Polizei nach vorläufigen Ergebnissen im Juni 2012 6 557 Straßenverkehrsunfälle auf Brandenburger Straßen, das waren 4,3 Prozent weniger als im entsprechenden Vorjahresmonat.

Bei 749 Unfällen mit Personenschaden starben 16 Personen, vier getötete Unfallopfer weniger als im Monat Juni des Vorjahres. 225 Personen (-14,4 Prozent) wurden schwer und 652 (-23,2 Prozent) leicht verletzt. Die schwerwiegenden Unfälle mit Sachschaden verzeichneten einen Rückgang um 17,5 Prozent und die sonstigen Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel um 16,7 Prozent. Die Zahl der Unfälle mit sonstigem Sachschaden ging ebenfalls um 1,6 Prozent zurück.

In den Monaten Januar bis Juni 2012 erfasste die Brandenburger Polizei insgesamt 38 781 Straßenverkehrsunfälle, 0,1 Prozent weniger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Bei 3 767 Unfällen mit Personenschaden verunglückten 4 711 Personen. Dabei wurden 4 637 Personen verletzt und 74 getötet, das waren 19 getötete Personen weniger als im Zeitraum Januar bis Juni 2011.

Standardinformationen

■ Sprechzeiten der Ortsvorsteher/in in den Ortsteilen

- OT Krummensee:** Ortsvorsteher Herr Siedler
Mittwoch 18.00-19.00 Uhr
Tel. 0170/3210644
- OT Seefeld-Löhme:** Ortsvorsteher Herr Engelke
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
in Seefeld im Gemeindezentrum, Berliner Str. 24
18.00-19.00 Uhr, Tel. 033398/91222
- OT Schönfeld:** Ortsvorsteher Herr Bree
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
im Raum über der Kita
18.00-19.00 Uhr Tel. 0170/8551049
- OT Tiefensee:** Ortsvorsteher Herr Landesfeind
Jeden 1. und 3. Mittwoch 18.00-19.00 Uhr
Tel. 033398/87859 oder 0173/1583611
- OT Willmersdorf:** Ortsvorsteherin Frau Niesel
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
17.00-18.00 Uhr
Gemeindezentrum Willmersdorf
Tel. 033398/ 68290
- OT Hirschfelde:** Ortsvorsteher Herr Ast
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
von 18.00-19.00 Uhr
im Gemeindezentrum Tel. 0163/4645938
- OT Weesow:** Ortsvorsteher Herr Wenzel
Jeden 1. und 3. Montag im Monat
im Gemeindezentrum 18.00-19.00 Uhr
Tel. 033398/77285

■ Polizeiposten in der Stadtverwaltung

- Frau Anders /81635 oder
Herr Opitz /90420
Sprechzeiten: Dienstag 13.00-18.00 Uhr

■ Rentenberatung

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat in der Stadtverwaltung Werneuchen
in der Zeit von 16.15 bis 18.00 Uhr. Telefonische Terminvereinbarungen
mit Frau Sabine Michael unter 033397/72366 (nach 17.00 Uhr tgl.)
sind erwünscht.

■ Sonstige Telefonnummern

- Evangelisch-Freikirchliches 03338/694-0
Krankenhaus Bernau und Herzzentrum
Brandenburg / Rettungsstelle Bernau 03338/694521
E.ON edis AG Service-Hotline 0180/12 13 14 0
und Störungsannahme

■ Öffnungszeiten der Bibliothek Werneuchen

Schulstraße 2 (im Erdgeschoß des alten Grundschulgebäudes) Dienstag
und Freitag 14.00-17.00 Uhr

■ Sprechzeiten der Schiedsstelle

- Jeden 2. Dienstag im Monat 17.00-18.00 Uhr im Zimmer 209 der
Stadtverwaltung Tel. 033398/81610

■ Sprechzeiten des Stadtjugendkoordinators

- Mittwochs 15.00-17.00 Uhr in Werneuchen, Schulstraße 2 im Neben-
gebäude oder nach telefonischer Absprache Tel. 033398/949799

■ Stadtwerke Werneuchen GmbH

- Wesendahler Str. 8, 16356 Werneuchen
Telefon: 033398/8820
Fax: 033398/88214
Kläranlage: 033398/76150
Bauhof: 033398/76059
Bereitschaftsdienst: 01520/8565479 oder 01520/8565480
Internet: www.stadtwerke-werneuchen.de
E-Mail: info@stadtwerke-werneuchen.de
Sprechzeiten: Dienstag 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr

■ Wohnungsbaugesellschaft Werneuchen mbH

- Am Schloss1, 16356 Werneuchen
Telefon: 033398/86733
Fax: 033398/87740
Havarietelefon: 03338/604316
Internet: www.wbg-werneuchen.de
E-Mail: info@wbg-werneuchen.de
Sprechzeiten: Dienstag 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
Donnerstag 13.00-17.00 Uhr

■ Stadtverwaltung Werneuchen

- Stadt Werneuchen, Am Markt 5, 16356 Werneuchen, Fax: 033398/90418
Internet: www.werneuchen.de, E-Mail: postfach@werneuchen.de

■ Öffnungszeiten Bürgerbüro und Touristen-Information

- Montag-Freitag 9.00-12.00 Uhr /81610
Dienstag 13.00-18.30 Uhr
Donnerstag 13.00-16.00 Uhr

■ Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag 16.00-18.30 Uhr, Donnerstag 13.00-16.00 Uhr

■ Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Dienstag 9.00-12.00 u. 13.00-18.30 Uhr
Donnerstag 9.00-12.00 u. 13.00-16.00 Uhr
oder nach Absprache außerhalb der Sprechzeiten

■ Bürgermeister

Herr Horn /81630
horn@werneuchen.de

■ stellv. Bürgermeisterin

Frau Fähmann /81622
faehmann@werneuchen.de

■ SG Bürgerbüro

- Sachgebietsleiterin Frau Schulze /81616
Standesamt schulze@werneuchen.de
Pass- und Meldewesen Herr Krause /81625
krause@werneuchen.de Fax: /816525
Bürgerbüro Herr Balzer /816525
balzer@werneuchen.de
Bürgerbüro Frau Pieper /81610
pieper@werneuchen.de

■ SG Service

- Sachgebietsleiter Herr Siebenmorgen /81629
Kommunalrecht/ EDV siebenmorgen@werneuchen.de
Sekretariat Frau Tietz-Wölfel /81630
tietz-woelfel@werneuchen.de
Sitzungsdienst/ Frau Schimmelpfennig /81624
Wirtschafts- und schimmelpfennig@werneuchen.de
Tourismusförderung
Beschaffung Herr Sachse /81627
sachse@werneuchen.de

■ SG Finanzverwaltung

- Sachgebietsleiterin Frau Dahme /81611
dahme@werneuchen.de
Stadtkasse Herr Stasik /81636
stasik@werneuchen.de
Vollstreckung Frau Pieper /81644
pieper@werneuchen.de
Steuerwesen Frau Aderhold /81617
aderhold@werneuchen.de
Steuerwesen/ Herr Blanck /81618
Personalwesen blanck@werneuchen.de
Haushaltsüberwachung Frau Birk /81619
birk@werneuchen.de

■ SG Bauverwaltung

- Sachgebietsleiterin Frau Hupfer /81634
hupfer@werneuchen.de Fax: 816534
Hoch- und Tiefbau/ Herr Gust /81612
Gebäudemanagement gust@werneuchen.de
Bauordnung/ Frau Jakob /81631
Bauanträge jakob@werneuchen.de Fax: /816531
Geodaten/ Frau Kopischke /81623
städtisches Kataster kopischke@werneuchen.de
Liegenschaften Frau Reuther /81620
reuther@werneuchen.de
Liegenschaften Frau Knollmeier /81621
knollmeier@werneuchen.de

■ SG Schule, Kita und Kultur

- Sachgebietsleiterin Frau Rothgänger /81633
Wahlen rothgaenger@werneuchen.de
Sachbearbeiterin Frau Kutzner /81613
kutzner@werneuchen.de

■ SG allgemeine Ordnung

- Sachgebietsleiter Herr Liebing /81626
liebing@werneuchen.de Fax: /816526
Sachbearbeiterin Frau Falke /81639
falke@werneuchen.de
Gewerbe Herr Balzer /81615
balzer@werneuchen.de
Friedhofswesen Frau Schuhmacher /81632
schuhmacher@werneuchen.de
Brand- und Herr Sachse /81627
Katastrophenschutz sachse@werneuchen.de

